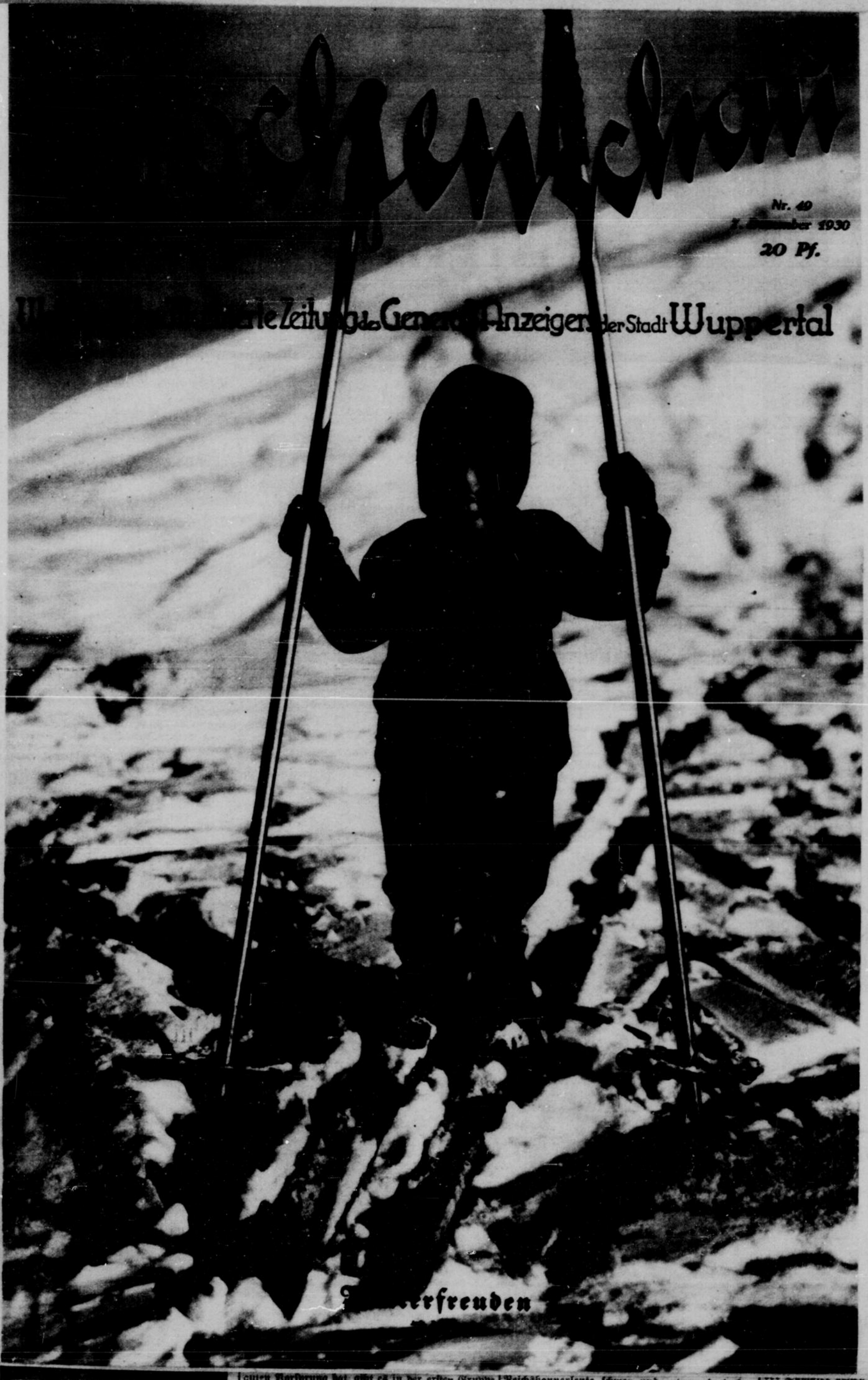
Sonntag

Wochenschau

Nr. 49
7. Dezember 1930
20 Pf.

Illustrierte Zeitung des General-Anzeigers der Stadt Wuppertal



Gedränge um einen Kopfball am Schwelmer Tor

guten Vorsprung hat, gibt es in der ersten Gruppe nur noch eine Spitzengruppe und eine Endgruppe, der je 5 Vereine angehören. Deren Reihenfolge scheint wieder sehr problematisch zu werden.

Reichsbannerleute schwer und etwa dreizehn leicht verletzt wurden. Von den Nationalsozialisten wurden vier Personen schwer und etwa zwanzig leicht verletzt. Die Verletzten sa-

einem Sturm
Führgäste und die
Schiffsbesatzung sind ertrunken. Nur fünf Personen konnten gerettet werden. Die Ursache wird auf Überladung des Schiffes zurückgeführt.

Amtliche Bekanntmachungen

Vor-Anzeige.

Konkurs-Versteigerung

von guten Möbeln, ...
Porzellan- u...
Dienstag den 9. ...
beginnend, versteigere ich ...
Elberfeld, ...
im Auftrage des Herrn ...
1 schwarze...
mehrere gute Teppich...
2 gute Leder-Klubse...
2 Rauchtische mit G...
1 Garderoben-Einric...
1 Ring mit Almandi...
1 goldene Brosche ...
Oelgemälde: „Holländ...
„Trojanischer Bogen"
„Der Hafen von Iqui...
„Im Weinkeller" vo...
1 Skizze „Wasserfall"
1 silbernen Teller (...
Verschiedenes: Kristall...
Porzellanvasen, Wein-, S...
teller, Treppenläufer und ...
pyr. div. Anzüge und M...
Besichtigung ab 8.30 U...
Wilhelm...
beeidigter Geri...
Elberfeld, Klotzba...

In dem Verfahren betreffend den Konkurs über das Vermögen der Firma Gebrüder Matthey in Wuppertal-Ronsdorf wird Schlußtermin auf den 22. Dezember 1930, 11 Uhr, anberaumt. f375
Amtsgericht Wuppertal-Ronsdorf.
(N 1/29)

Einfamilien-Haus
mit Garten und Garage am ...

Ibach-Pianos und -Flügel
erstklassig durchrepariert, sehr preiswert bei bequemen Raten abzugeben. Besichtigung ohne Kaufzwang bei 845
Ibach, Barmen, Neuerweg 40.

Wag. noch nicht gek...
Eich.-Speisez...
kpl. Anstattr., Büf...
200 cm br., Kredenz, ...
gr. Ausziehtt. u. Polst.-...
St. i. Spottpr. 650.-...
Möbelh. C. vom Brocke ...
E., Moltkestr. 19. 19999

Speisezimmer
160 b. 200 br., mit ...
Ausziehtt. u. Polsterst. ...

Konkurs-V...
zu Wupper...
Am Montag dem 8. ...
Uhr, versteigere ich an ...
die zur Konkursmasse ...
gehörige Kontor- und ...
zeuge, Materialien und ...
gegen bar:
1. Kontoreinrichtung ...
Masch. mit versenk. 2 ...
maschine, 4 Zeichentische ...
1 eich. Kassenschrank, ...
Zähl., Zeichenschränke, 2 ...
Sessel, 1 Kochtisch mit ...
1 Cocosläufer, 2 Konsole...
1 schweren Kassen'...
mit 3 Tresoren, innen ...
1 Heißdreyer, 1 Wandu...
rohre, ca. 2 m. lang, m...
regentisch mit 2 Stühlen, ...
silbernen, 12 Adreß- und...
2. Materialien etc.: ...
30 Absperrschieber, 6 M...
Passstücke, Wasserstan...
stauer und Kesselzubeh...
ringe, Rotguß-Sachen, ...
Vorräte von Verschrau...
Ventile, Kondenstöpfe, ...
schmieden, 1 Druckpum...
Schraubstöcken u. Rohr...
Atlantic-Warmwasserbere...
Bruder, 5½ Preßwerkzeu...
ziehkarre, 1 Schleifmas...
torren, 1 Sackkarre, Ma...
3. Personenwagen: 1 o...
Besichtigung ...
Der Verkauf wird ...
Herma...
gerichtl. vereid. Taxa...
Barmen, Parlamentstraß...

Freihänd...
Weihnac...
Perser...
Am Montag dem ...
bis nachm. 3 U...
Saale des Evgl. ...
Fritz-...
12 Pers...
in Größen von 8-...
ben und Muster ...
außergewöhn...
freihändig verkau...
Herman...
gerichtl. beeidigte...
W.-Barmen, Kleff...

Am Montag dem 8. Dezbr., 16 Uhr nachm., werden im hiesigen Güterschuppen 7 Kisten u. ein Karton Suppen-Rubein und Maccaroni öffentl. meistbietend gegen Barzahl. verkauft. f239
Güterabfertigung M.-Barmen (Hbf.).

Grundstücks-Markt

Häuser, Landgüter,
Villen, Fabrikgrundstücke und Geschäfte aller Art. Ankauf, Verkauf, Verpachtung vermittelt: Hübner, W.-Barm., Bautzstraße 8. †

Dörfer weichen der Industrie Aufn. Max Löhrich

Zahlreiche mitteldeutsche Dörfer wurden in letzter Zeit von der Industrie verdrängt. Jetzt verschwindet der Ort Runstedt (Provinz Sachsen), von dem unser Bild die letzten Überreste einiger Häuser und der Kirche zeigt

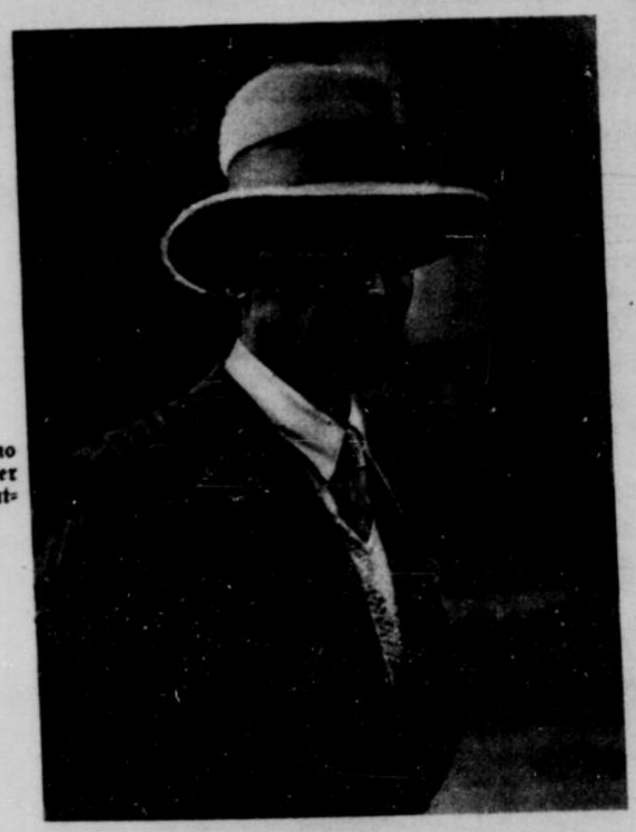
Der deutsche Botschafter von Japan wieder in Tokio Aufn. New York Times

Dr. Voretsch, der deutsche Botschafter in Tokio, der auch Berlin anläßlich seiner Europareise kürzlich einen Besuch abstattete, ist wieder nach Japan zurückgekehrt. Bild zeigt die Begrüßung des deutschen Botschafters durch Herrn Teijiro Yamanoto, den Präsidenten der Deutsch-Japanischen Gesellschaft auf dem Bahnhof in Tokio

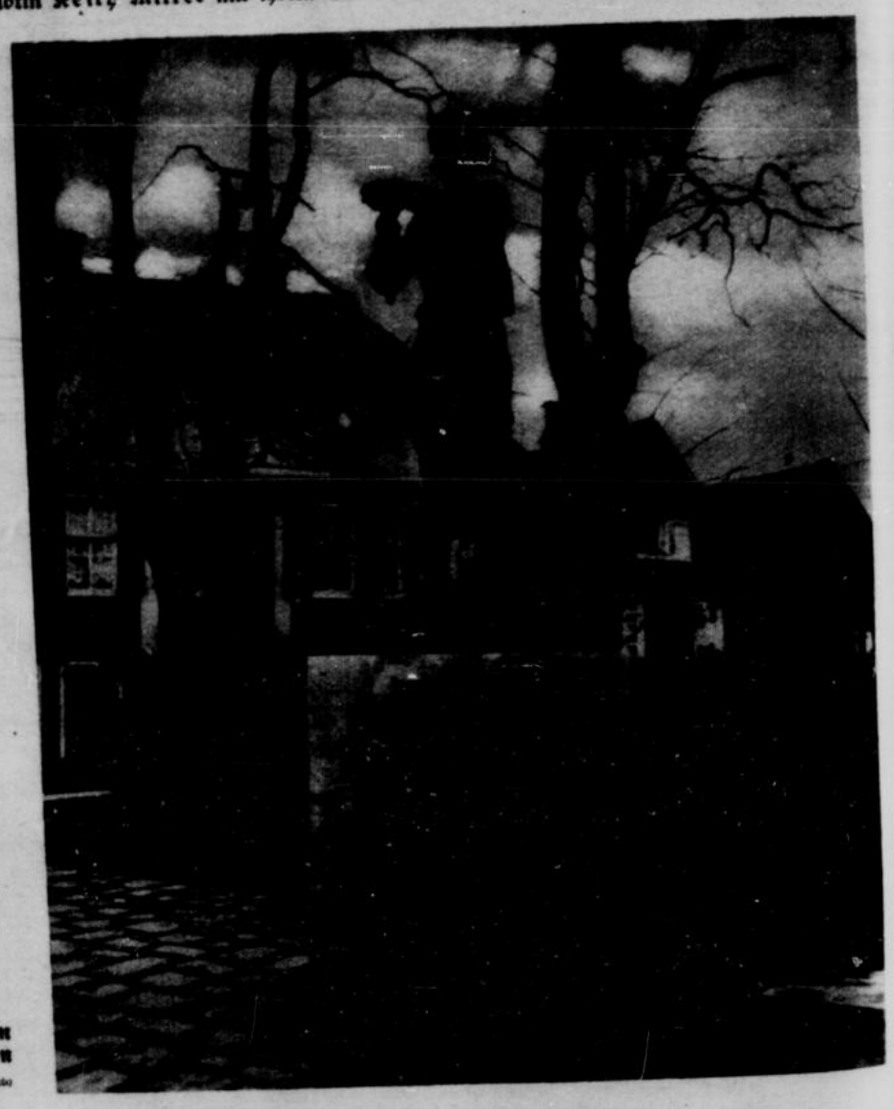
Eine englische Fliegerin verschwunden Aufn. Atlantic

Die englische Fliegerin Keith Miller, die durch ihren Australienflug bekannt wurde, ist auf einem Flug von Havanna nach Miami spurlos verschwunden. Man muß annehmen, daß die Fliegerin entweder ertrunken oder in der weiten Wildnis Floridas notgelandet ist. Die Pilotin Keith Miller mit ihrem Gatten Mr. Miller (links) und Kapitän Lancaster

Das Röntgen-Denkmal in Remscheid-Lennep



Rechts:
Der Bildhauer Arno Breker, der Schöpfer des Lenneper Röntgen-Denkmals
Aufn. Lange, Elberfeld



Das Röntgen-Denkmal (rechts), die Schöpfung des in Elberfeld geborenen Bildhauers Arno Breker, wurde am 30. November in Gegenwart der Vertreter der Regierung und der deutschen Wissenschaft feierlich enthüllt Aufn. P. & A.-Photo

Häuser, Landgüter, ... bis 10 000 Mk. — Ausführl. Angebote mit Ang. der genauen Lage, Zimmerzahl, Größe der Teiche, evtl. Lichtbild, unter B 4159 Gschft. Barmen, Neuerweg 37. †

... 48 Gänge, 12 L. Spruna, rechts Spulia, 22 Gänge 15 L. Spruna, Umstände halb. sofort billig zu verk. Raum kann weiter gemietet w. Ang. B 290 Gst. Barm. 2828a

... B.-H., Allee 119. *
In Schrankparlophon m. Pl. bill. Bergh., B., Allee 185, Hoftür. †

... dunkel gebeizt, mit Cludosa umklbd. z. verk. Vogt, Elb., Hügelstr., 13.

... Zimmer mit einem Bett, wie neu, billig. Möbel-Kleffmann, E., Bachstr. 7, Tel. 233 42.

Protestkundgebung der Berliner Studenten gegen den Polen-Terror Aufn. Scherl

Die Studentenschaft der Berliner Friedrich-Wilhelm-Universität veranstaltete am 28. November auf dem Hegelplatz vor der Universität eine machtvolle Protestkundgebung gegen den Polen-Terror in den früheren deutschen Gebieten Oberschlesiens

Botschafter von Schuberts Antrittsbesuch beim italienischen König Aufn. Keystone View

Der neue deutsche Botschafter in Rom, Dr. v. Schubert, begab sich in den Quirinal und überreichte dem König von Italien sein Beglaubigungsschreiben

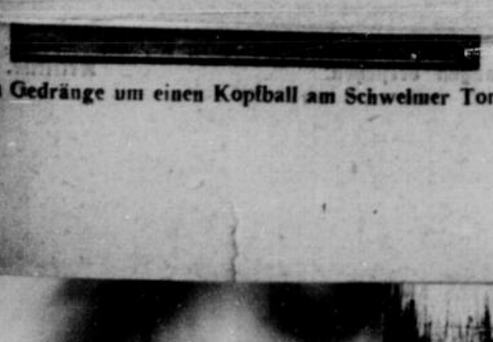
Dr. Urbanek, Aufn. Atlantic

der Landrat des Kreises Beuthen-Tarnowitz und frühere deutsche Abstimmungskommissar, forderte von der Regierung, mit der schwachen Haltung gegen Polen aufzuhören

Professor Wegener, Aufn. Jacobi

der Leiter der deutschen Grönlanderexpedition 1930/31, wird seit dem 2. Okt. von seinem Basislager an der grönländischen Westküste vermißt

Die neueste Aufnahme des südslawischen Thronfolgers, der von einer französischen Abordnung mit dem Großkreuz der Ehrenlegion dekoriert wurde Aufn. Remy



Gedränge um einen Kopfball am Schweiner Tor

gunen Vorsprung hat, gibt es in der ersten Gruppe nur noch eine Spitzengruppe und eine Endgruppe, der je 5 Vereine angehören. Deren Reihenfolge scheint wieder sehr problematisch zu werden.

Reichsbannerleute schwer und etwa dreizehn leicht verletzt wurden. Von den Nationalsozialisten wurden vier Personen schwer und etwa zwanzig leicht verletzt. Die Verletzten sa-

Schiffsbesatzung sind ertrunken. Nur fünf Personen konnten gerettet werden. Die Ursache wird auf Überladung des Schiffes zurückgeführt.

Amtliche Bekanntmachungen

Vor-Anzeige.

Konkurs-Versteigerung

von guten Möbeln, ...
Porzellan- ...
Dienstag den 9. ...
beginnend, versteigere ich ...
Elberfeld, ...
im Auftrage des Herrn ...
1 schwarze...
mehrere gute Teppich...
2 gute Leder-Klubse...
2 Rauchtische mit ...
1 Garderoben-Einric...
1 Ring mit Almandi...
1 goldene Brosche ...
Oelgemälde: „Holländ...
„Trojanischer Bogen"
„Der Hafen von Ja...
„Im Weinkeller" v...
1 Skizze „Wasserfall"
1 silbernen Teller (...
Verschiedenes: Kristall-...
Porzellanvasen, Wein-, ...
teller, Treppenläufer und ...
pyr, div. Anzüge und ...
Besichtigung ab 8.30 U...
Möbelhaus ...
beeidigter Gerl...
Elberfeld, Klosba...

Konkurs-V...
zu Wuppe...
Am Montag dem 8. ...
uhr, versteigere ich an ...
die zur Konkursmasse ...
gehörige Komptoir- und ...
senge, Materialien und ...
gegen bar:
1. Kontoreinrichtung ...
Regal, mit versenkb. ...
maschine, 4 Reichsmilli...
1 gluh. Kassenausschrei...
2thür. Aktenschränke, 2 ...
Sessel, 1 Kontortisch mit ...
1 Cocosläufer, 2 Kinde...
1 eisernen Kassenschr...
mit 3 Tresoren, innen 1 ...
1 Heizkörper, 1 Wandu...
rolle, ca. 2 qm, 100 m...
rentisch mit 2 Stühlen, ...
schienen, 12 Adreß- und ...
2. Materialien etc.: ...
zu Kistenverschrauben, 6 ...
Kassenkiste, Wasserstan...
stower und Kesselgarnit...
ringe, Notguß-Sachen, ...
Vorräte von Verschrau...
ventile, Kondenstöpfe, ...
schmieden, 1 Druckpum...
Schraubstöcken u. Kist...
Kistenia-Firmenmaschertafel...
Regulier, 3½ Pferdestär...
ziehharry, 1 Schleifmas...
losen, 1 Sackkarre, Ne...
3. Personenwagen: 1 ...
Der Verkauf wird m...
fo...
Hermann ...
gerichtl. vereid. Taxa...
Barmen, Parlamentstraß...

Freihänd...
Weihnac...
Perser-...
Am Montag dem ...
bis nachm. 3 U...
Saale des Evgl. ...
Fritz-...
12 Pers...
in Größen von 8-...
ben und Muster ...
außergewöhn...
freihändig verkau...
Herman...
gerichtl. beeidigte...
W.-Barmen, Kiese...

Am Montag dem 8. Dezbr., 16 Uhr nachm., werden im hiesigen Güterschuppen 7 Kisten u. ein Karton Suppen, Nudeln und Maccaroni öffentl. meistbietend gegen Barzahl. verkauft. 1239
Güterabfertigung W.-Barmen (Ostb.).

Grundstücks-Markt

Häuser, Landgüter,
Villen, Fabrikgrundstücke und Geschäftshäuser aller Art, Ankauf, Verkauf, vermittelt: Hübner, W.-Barm., Bachstraße 8. 1

In dem Verfahren betreffend den Konkurs über das Vermögen der Firma Gebrüder Matthey in Wuppertal-Ronsdorf wird Schlußtermin auf den 22. Dezember 1930, 11 Uhr, anberaumt. f375
Amtsgericht Wuppertal-Ronsdorf.
(N 1/29)

Pfand-Versteigerung

Einfamilien-Haus
mit Garten und Garage am ...

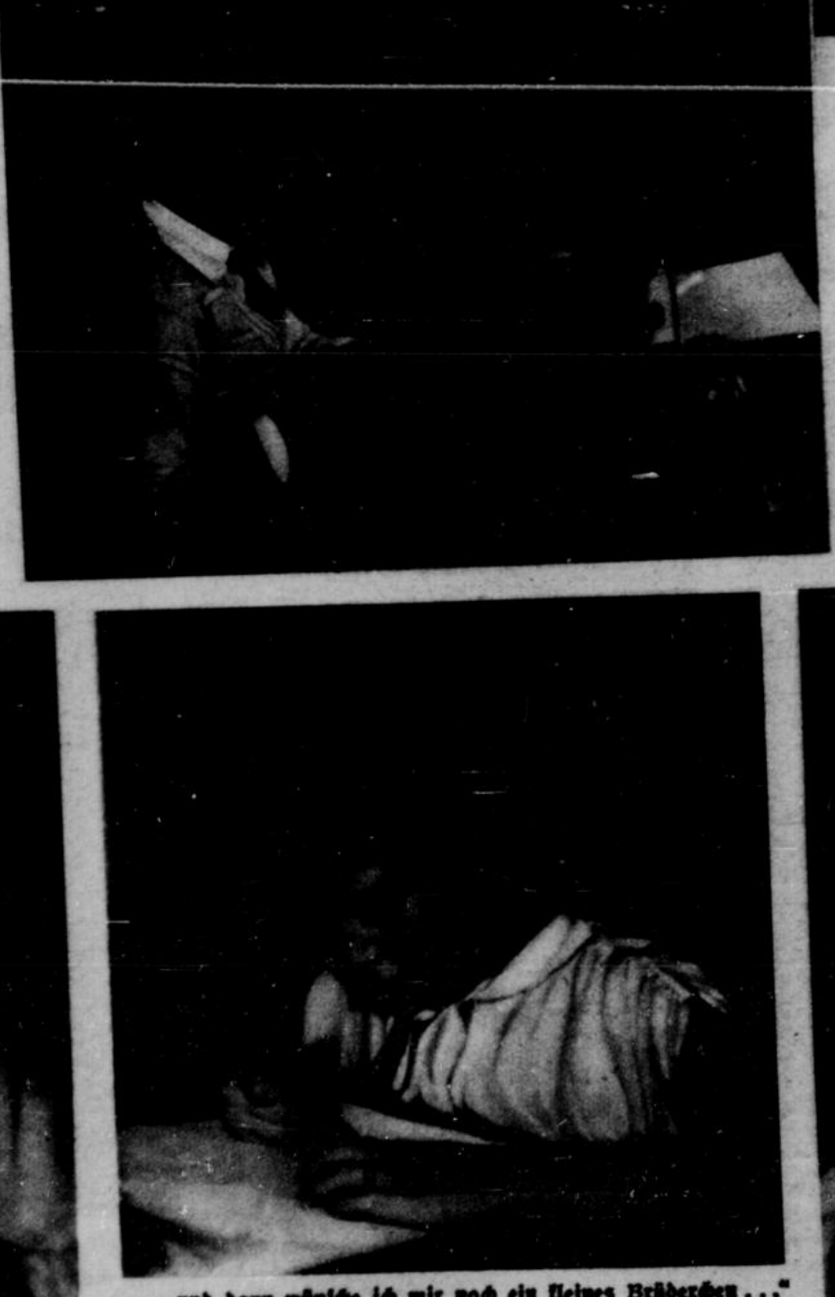
Ibach-Pianos und -Flügel
erstklassig durchreguliert, sehr preiswert bei bequemen Raten abzugeben. Besichtigung ohne Kaufzwang bei 840
Ibach, Barmen, Neuerweg 40.

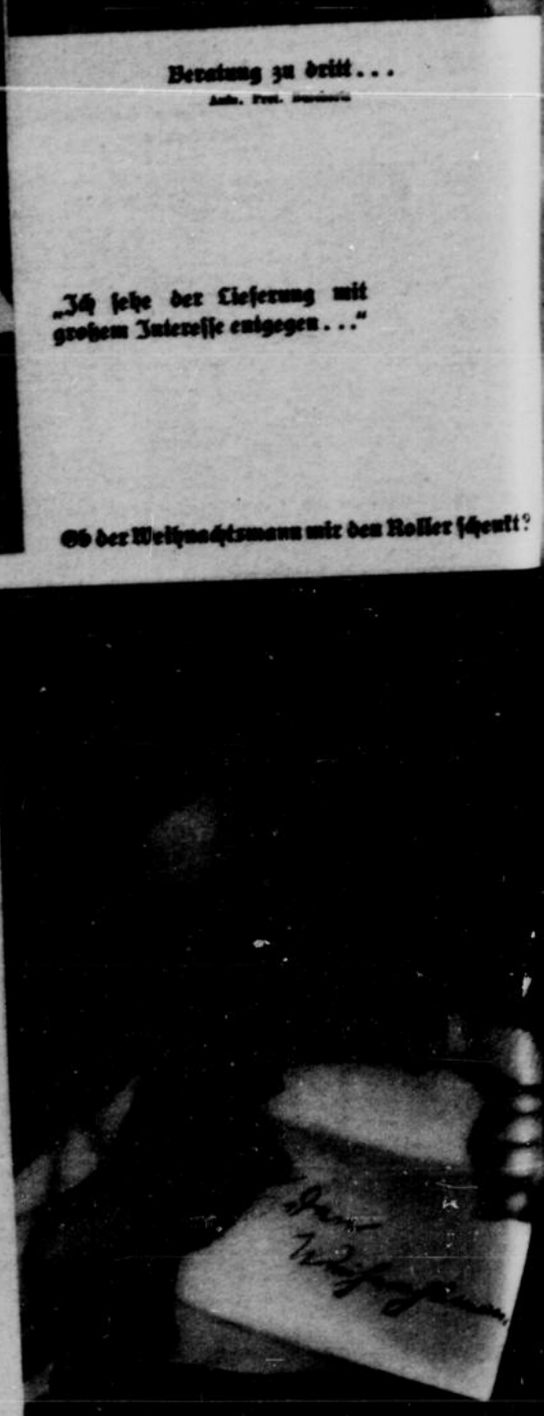
Eich.-Speisez...
kpl., Nußbaum, Bff. 200 cm br., Kredenz, gr. Ausziehtisch u. Polst.-St. i. Spottpr. 650 M. Möbelh. C. vom Brocke C., Moltkestr. 19. 19099

Speisezimmer
160 b. 200 br., mit Ausziehtisch u. Polsterst.

Wünsch-Zettel

„Hoffentlich kommt der Brief an die richtige Adresse ..."





Beratung zu dritt ...
Aufn. Frei. Bertsch

„Ich sehe der Lieferung mit großem Interesse entgegen ..."

Ob der Weihnachtsmann mir den Roller schenkt?

„... und dann wünsche ich mir noch ein kleines Brüderchen ..."
Aufnahmen: Ilse Von Mossner-Eldorado

Am Montag dem 8. Dezbr., 16 Uhr nachm., werden im hiesigen Güterschuppen 7 Kisten u. ein Karton Suppen, Nudeln und Maccaroni öffentl. meistbietend gegen Barzahl. verkauft. 1239
Güterabfertigung W.-Barmen (Ostb.).

Ge...
Nähe O... Lage, 3... Geeignet... Färberei... Lagerba... Mark, ... an die ...

Ki...
In ... steht im ... verfleig... ein Re... Gebäud... Da... tätig ... schaftsführung eine gute Existenz. Interessenten erhalten bei Angabe der verfügbaren Mittel nähere Auskunft auf Anfragen unter E 1550 an die Geschst. e69

Kl... 10 000 Mk. — Ausführl. Angebote mit Ang. der genauen Lage, Zimmerzahl, Größe der Teiche, evtl. Lichtbild, unter B 4159 Geschst. Barmen, Neuerweg 57. †

48 Gänge 12 L. Spruna, rechts Spulig, 22 Gänge 15 L. Spruna, Umstände halb. sofort billig zu verk. Raum kann weiter gemietet w. Ang. B 290 Gst. Barm. 2828a

B.-H., Allee 119. *

La Schrankparlophon m. Pl. bill. Bergahaus, B., Allee 185, Hofstür †

dunkel gebeizt, mit Cludsofa umbdd. b. zu verk. Vogt, Elb., Hügelstr., 13.

Zimmer mit einem Bett, wie neu, billig. Möbel-Cleffmann, E., Bachstr. 7, Tel. 233 42.

Grenz-Echo

An diesem Mädchen hängt mein Leben–

Roman von Fred Hildenbrandt

8. Fortsetzung (Neu hinzutretende Leser erhalten den bisher erschienenen Romanteil auf Wunsch nachgeliefert) Nachdruck verboten

„Doktor Langermann", stellte er sich vor und legte die Sachen auf einen Stuhl. Streifte mit einem kurzen Blick den Arm und wusch sich die Hände am Becken, dann betrachtete und betastete er die Stellen.

„Wie alt ist das? Wobei haben Sie sich das geholt? Was haben Sie dagegen getan?"

Silcher beantwortete die schnellen Fragen mit beinahe militärischer Exaktheit, nur bei der letzten Frage zögerte er.

Und Martin platzte heraus: „Jod, Herr Doktor."

Der Arzt sah ihn flüchtig an.

„Ihr Bruder, Herr Silcher?"

Und in diesem Augenblick war es Martin, als ob der Blick, mit dem Silcher ihn ansah, zärtlich, ja, beinahe zärtlich gewesen sei.

„Nicht mein Bruder", antwortete er rasch, „Martin Stein, der im Verdacht stand, den Filmmann erschossen zu haben."

Der Arzt sah nicht auf.

„Mein Lieber", sagte er dann langsam, „Sie bekommen die schönste Blutvergiftung, wenn Sie nicht aufpassen, vielleicht haben Sie schon eine. Man kann doch offen mit Ihnen reden, nicht? Schwester —"

Die Pflegerin stand schon neben ihm und reichte ihm alles, was er brauchte. Der Arzt fuhr Silcher mit der Hand flüchtig über das Gesicht, fühlte den Puls.

„Fieber haben Sie auch. Schwester, Herr Silcher bleibt gleich hier, machen Sie ein Bett zurecht, im Saal vierzehn vielleicht."

Der Beamte sah ihn sprachlos an.

„Aber Herr Doktor, das geht doch nicht, ich kann doch nicht, meine Frau —"

„Ich kann sie benachrichtigen", erbot sich Martin, „Herr Silcher, bleiben Sie nur hier, ich gehe hin und sage es ihr. Sie müssen hierbleiben."

Und eine Viertelstunde später lag Silcher zu seiner maßlosen Verblüffung in einem zweibettigen Zimmer.

Martin hatte ihm geholfen, sich auszuziehen, weil Silcher die Hilfe von Schwester Hedwig energisch zurückgewiesen hatte.

„Ich hole Ihren Chef", drohte sie mit ihrer Baßstimme, „er ist nämlich gerade im Hause bei seinem Bruder."

Silcher riß die Augen auf.

Dann verließ sie das Zimmer.

„Stein", bat er schwach, als sich die Tür geschlossen hatte und er fluchend die Kleider unter Mithilfe von Martin ausgezogen hatte, „Stein, das ist ja mehr als verrückt. Jetzt liege ich hier. Wenn Sie also hingehen wollen, sagen Sie ihr es vorsichtig, nicht? Sie wohnt Nonnengasse siebzehn im ersten Stock."

Martin reichte ihm die Hand.

„Ich mach's schon, Herr Silcher, ich bringe sie gleich mit."

* * *

Im Zimmer des Chefarztes saß Doktor Mühl bewegungslos und zusammengesunken in einem Ledersessel und starrte seinen Bruder an, der erregt im Raume auf und ab lief.

„Du mußt dir vorstellen", sagte der Professor, „daß ich mein ganzes Leben eigentlich so verbracht habe, daß ich keine Dummenjungenstreiche anstelle. Das mußt du mir zugeben, nicht wahr? Es ist einfach, wie man sagt, über mich gekommen."

Sein Bruder schwieg und betrachtete seine Hände.

Die Schauspielerin Eva Essa von Dewitz

Gedränge um einen Kopfball am Schweiner Tor

gunen Vorsprung hat, gibt es in der ersten Gruppe nur noch eine Spitzengruppe und eine Endgruppe, der je 5 Vereine angehören. Deren Reihenfolge scheint wieder sehr problematisch zu werden.

Reichsbannerleute schwer und etwa dreizehn leicht verletzt wurden. Von den Nationalsozialisten wurden vier Personen schwer und etwa zwanzig leicht verletzt. Die Verletzten fan-

Schiffsbesatzung sind ertrunken. Nur fünf Personen konnten gerettet werden. Die Ursache wird auf Überladung des Schiffes zurückgeführt.

Der Witwer. Gemälde von Fabiano

Anm. Marc Vaux

Eine lange Weile.

Dann sah er auf.

„Weißt du noch, wie du einmal von daheim davongelaufen bist, und niemand wußte recht, warum? Ich habe dich oft angepöbelt, weil du ein Musterknabe warst. Und du wurdest mir immer als Ideal eines Jungen hingestellt. Und einmal bist du davongelaufen. Da ist es auch über dich gekommen — —“

Der Arzt unterbrach ihn.

„Ja, ich weiß, es war eigentlich gar kein Grund dafür da. Aber du hast mich ja zurückgeholt.“ Er lächelte. „Du hast dich auf dein Rad gesetzt und bist mir nachgefahren.“

Mühl nickte.

„Ich wollte, ich könnte mich jetzt auch auf das Rad setzen und dich zurückholen“, sagte er niedergeschlagen.

Der Professor streckte beide Arme aus.

„Nein!“ rief er heiter, „diesmal nicht! Ich bin glücklich, daß mich niemand zurückholen kann, kein Mensch, auch du nicht.“

„Gut“, erklärte der Kommissar, „dagegen ist nichts zu machen. Und im Grunde ist es wunderbar, daß du das erleben kannst. Du mußt wissen, was du unternimmst. Es ist ja eine ganz tolle Geschichte. Sie haust bei Penka, sagst du? Und der alte Sägemeier bewacht sie? Ganz toll. Und ihr habt euch Knall und Fall ineinander verliebt, Mensch, ich wollte, das würde mir einmal passieren.“

Der Professor lachte.

„Na, und Hedwig?“

Doktor Mühl hob erstaunt den Kopf.

„Hedwig? Wie meinst du das? Du glaubst doch nicht, daß Hedwig und ich —“

„Das weiß ich nicht, ehrlich gesagt. Aber mir scheint, als ob Hedwig — na, das wollen wir ruhen lassen. Übrigens, was hast du gefragt? Ob wir uns ineinander verliebt hätten? Ich weiß nicht recht, ob sie mich liebt. Es scheint so, aber jedenfalls habe ich mich verliebt, wenn du diesen scheußlichen Ausdruck beibehalten willst. Sie will mich nicht heiraten, stelle dir das vor. Also das eine ist sicher, berechnend ist sie nicht.“

„Hast du ihr denn erzählt, wer du bist?“

„Ja, ungefähr, außerdem hatte ihr doch Penka meinen Besuch angemeldet und er wird ihr schon gesagt haben, wer ich bin. Aber sie will mich nicht heiraten.“

„Hast du ihr das angeboten?“

Der Professor trat an seinen Bruder heran und legte ihm die Hand auf die Schulter.

„Hör mal“, sagte er leise, „das macht dir wohl Kummer? Aber ich konnte gar nicht anders. Du kennst mich genug. Du weißt, daß ich mich auf Frauen nicht besonders gut verstehe, wenn ich nicht als Arzt, sondern als Mann auftrete. Und ich sage dir, es wundert mich jetzt noch, daß ich den Mut überhaupt hatte, sie zu küssen. Und dann gab es für mich keine Wahl mehr. Wenn ich gezögert hätte, in einer Minute später hätte ich es nicht mehr über den Mund gebracht. So hab ich gleich hintereinander alles erledigt und ich war froh darüber. Ich bin ein gräßlicher Feigling in solchen Dingen. Es ging nur Hals über Kopf, verstehst du?“

Doktor Mühl stand auf.

Er schüttelte langsam den Kopf.

„Komisch. Es war das letzte, was ich erwartet habe.“

Dann lachte er auf.

„Na, alsdann. Mir ist es recht. Ich werde morgen, das heißt, wenn du es erlaubst, hinausgehen und sie ein bißchen ausfragen. Denn jetzt muß ich doch allmählich weiterkommen. Und ich möchte so mit der Zeit wissen, wer der Mörder ist.“

„Sie nicht“, warf der Professor hastig ein, „sie bestimmt nicht. Das wirst du sofort merken.“

Doktor Mühl dachte nach.

„Mir fehlt nämlich der Revolver.“

„Was fehlt dir?“

„Mir fehlt der Revolver, mein Lieber. Der junge Stein hat ihn nicht mehr, die junge Dame hat ihn nicht mehr, aber einmal haben sie ihn gehabt. Wo haben sie ihn hingetan? Er behauptet, es sei eine große Mauserpistole gewesen und das stimmt, das Futteral habe ich im Auto gefunden. Der Schuß ist aber, wie du festgestellt hast, aus einem winzigen Browning abgegeben worden —“

Er unterbrach sich.

Sein Bruder stand am Fenster und aus seiner ganzen Haltung merkte er, daß er ihm gar nicht zugehört hatte.

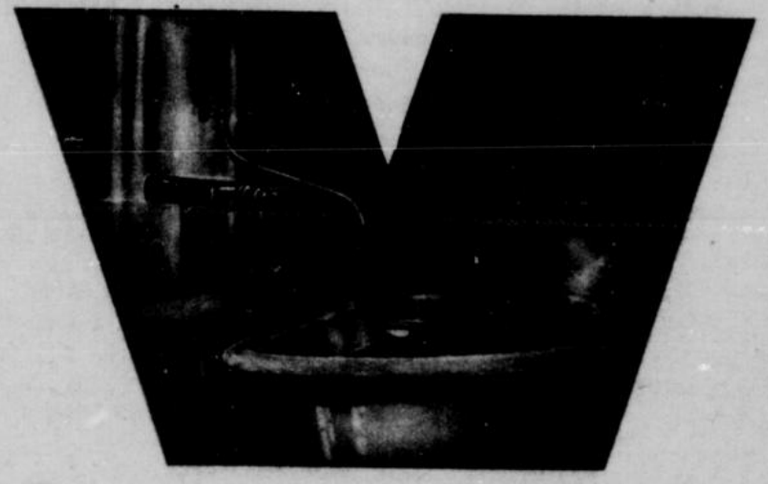
Elektrische Weihnachts-Kerzen

tropfen nicht, sind leicht anzubringen, billig, da nur einmalige Anschaffung. Ebenso stimmungsvoll wie Wachslichte. Keine Brandgefahr!

OSRAM

Weihnachts-Kerzen erfreuen alle Herzen

BADE MIT VAILLANT!



Ganz ohne Aufsicht

können Sie Ihren „Vaillant" mit Wassermangelsicherung lassen, denn die Spezial-Armatur dieses modernen Gas-Badeofens stellt automatisch die Flammen ab, wenn durch gleichzeitig größeren Bedarf im Hause (Sonntagsbad) die Wasserzufuhr ausbleibt. Die Flammen springen von selbst wieder an, sobald genügend Wasser zufließt, sodaß ein Durchbrennen des Apparates nie vorkommen kann. Prospekt 41 hierüber kostenlos von der

Gas-Bade-Ofen-Fabrik **Joh. Vaillant, Remscheid**

Schenken Sie wieder

Farina gegenüber!

Das Kölnisch Wasser mit der roten Marke.

Es ist das gute alte Kölnisch Wasser, das sich Jahrhunderte bewährt hat und heute besonders geschätzt wird. Für den Weihnachtstisch sind die beliebten Geschenkpackungen eine praktische Gabe; schon zum Preise von RM. 1.95, 2.–, 2.65 usw.

Die rote Marke

bürgt für Qualität

Echt Kölnisch Wasser

Ein Wochenabreiß-Jahrweiser für alle Wander-Heimat- u. Jugendfreunde, für jedes Haus — 64 Kunstblätter in herrlichem vielfarbigem Kupfertiefdruck. Preis 2 Mk.

1930: 60 000 Stück abgesetzt!

Verlag Reichsverband für Deutsche Jugendherbergen

Das Jahrbüchlein für die deutsche Jugend

64 Seiten Inhalt — Belehrend, unterhaltend, belustigend! Preis 20 Pfennig.

1930: 100 000 Stück abgesetzt!

Zu beziehen durch

alle Buchhandlungen und den Verlag W. Girardet, Essen

Im Gedränge um einen Kopfball am Schwelmer Tor

guten Vorsprung hat, gibt es in der ersten Gruppe nur noch eine Spitzengruppe und eine Endgruppe, der je 5 Vereine angehören. Deren Reihenfolge scheint wieder sehr problematisch zu werden.

Reichsbannerleute schwer und etwa dreizehn leicht verletzt wurden. Von den Nationalsozialisten wurden vier Personen schwer und etwa zwanzig leicht verletzt. Die Verletzten fan-

Schiffsuntergang

Auf einem Sturm Führerin und die Schiffsbesatzung sind ertrunken. Nur fünf Personen konnten gerettet werden. Die Ursache wird auf Überladung des Schiffes zurückgeführt.

Amtliche Bekanntmachungen

Vor-Anzeige.

Konkurs-Versteigerung

von guten Möbeln, Porzellan- u.

Dienstag den 9. beginnend, versteigere ich Elberfeld, P. im Auftrage des Herrn M.

1 schwarze mehrere gute Teppich

2 gute Leder-Klubse 2 Rauchtische mit G 1 Garderoben-Einric

1 Ring mit Almandb 1 goldene Brosche 1

Oelgemälde: „Holländ „Trojanischer Bogen" „Der Hafen von Jan „Im Weinkeller" u 1 Glitze „Wasserfall"

1 silbernen Teller (Verschiedenes: Kristall Porzellanvasen, Wein-, S teller, Treppenläufer und pyr. div. Anzüge und M Besichtigung ab 8.30 U.

Wilhelm

beeidigter Ger Elberfeld, Klothe

Konkurs-V zu Wuppe

Am Montag dem 8. Uhr, versteigere ich an die zur Konkursmasse gehörige Kontor- und zeuge, Materialien und gegen bar:

1. Kontoeinrichtung masch. mit versenk. maschine, 4 Zeichentisch 1 gich. Kassaloufeischran Zeichenschränke, 1 Kassen, 1 Korbtisch m 1 Cocosläufer, 2 Kons

1 schweren Kellner' mit 3 Tresoren, innen 1 Heizkörper, 1 Wandr rohre, ca. 2 m, 100 n pentisch mit 2 Stühlen schienen, 12 Adreß- un

2. Materialien etc.: 70 Aktenverschieber, 6 P Fassonstücke, Wasserle stauer und Kesselanbr ringe, Notguß-Sachen, Vorräte von Verschrau Ventile, Kondenstöpfe, schmieden, 1 Druckpu Schraubstöcken u. Kis Atemlo-Warmwasserbe Bauer, 3½ Portemonna ziehkarre, 1 Schleifma lasern, 1 Sackkarre, 5

3. Personenwagen: 1

Besichtigung Der Verkauf wird

Hermann

gerichtl. vereid. Tax Barmen, Parlamentstra

Freihänd Weihna

Perser

Am Montag de bis nachm. 3 Saale des Evgl. Fritz

12 Per

in Größen von ben und Muste

außergewö

freihändig verka

Herma

gerichtl. beeidig W.-Barmen, Kle

Am Montag dem 8. Dezbr., 16 Uhr nachm., werden im hiesigen Gütterschuppen 7 Kisten u. ein Karton Suppen-Nudeln und Maccaroni öffentl. meistbietend gegen Barzahl. verkauft. r229

Güterabfertigung Bf. Barmen (Hbf.).

Grundstücks-Markt

Häuser, Landsitze,

Villen, Fabrikgrundstücke und Geschäfte aller Art. Ankauf, Verkauf vermittelt: Hübner, W.-Barm., Bahnstraße 8. f

In dem Verfahren betreffend den Konkurs über das Vermögen der Firma Gebrüder Matthey in Wuppertal-Ronsdorf wird Schlußtermin auf den 22. Dezember 1930, 11 Uhr, anberaumt. f375

Amtsgericht Wuppertal-Ronsdorf. (N 1/29)

Einfamilien-Haus

Ibach-Pianos und -Flügel

erstklassig durchreguliert, sehr preiswert bei bequemen Raten abzugeben. Besichtigung ohne Kaufzwang bei 845

Ibach, Barmen, Neuerweg 40.

Wenig noch nicht gebr. **Eich.-Speisez.** m. Anrichte, Buff., 200 cm br., Kredenz, gr. Ausziehtisch u. Polst.-St. 4, Spottpr. 650 M. Wilhelm C. vom Brocke, E., Moltkestr. 19, 19999

Speisezimmer

160 b. 200 br., mit Ausziehtisch u. Polsterst.

„Entschuldige", sagte der Kommissar unbefangen und keineswegs beleidigt, „ich will dich nicht immer damit langweilen."

Der Arzt drehte sich um.

„Nein, nein, du bist im Irrtum, ich habe zwar nicht gehört, was du soeben gesagt hast, aber ich dachte nach. Weißt du, wir müssen auf die Suche gehen nach jemand, nach einem dritten Menschen, nämlich nach dem, der den Schuß abgefeuert hat."

Mühl lachte.

Sein Bruder sah ihn etwas verlegen an.

„Oder meinst du nicht?" stotterte der Professor.

„Natürlich meine ich. Im Ernst, es ist jemand im Spiel und diesen Jemand muß ich haben. Aber ich will dich wirklich mit meinen blutigen Räubergeschichten nicht länger aufhalten. Gehst du noch aus?"

Der Arzt kramte in seinem Schreibtisch herum.

Wahrheiten für jedermann.

Wer sich selbst zu beherrschen gelernt hat, der beherrscht auch andere.

Man hat schon sehr viel verloren, wenn man die sittliche Entrüstung über etwas Schlechtes verliert.

Eine Gabe ausschlagen zu müssen, bloß weil sie nicht auf die rechte Weise angeboten wurde, erbittert gegen den Geber.

Wir gehören einer Zeit an, deren Kultur in Gefahr ist, an den Mitteln der Kultur zugrunde zu gehen.

Wenn einer viel und klug denkt, so bekommt nicht nur sein Gesicht, sondern auch sein Körper ein kluges Aussehen.

Ein Beruf ist das Rückgrat des Lebens.

Der Vorteil des schlechten Gedächtnisses ist, daß man dieselben guten Dinge mehere Male zum erstenmal genießt.

Alle guten Dinge sind starke Reizmittel zum Leben, selbst jedes gute Buch, das gegen das Leben geschrieben ist.

Geschwätziges Mitleiden trägt das Bett des Kranken auf offnen Markt.

Die einen werden durch großes Lob schamhaft, die andern frech.

Man hört nur die Fragen, auf welche man imstande ist eine Antwort zu finden.

Nichts teilen wir so gern an andere mit als das Siegel der Verschwiegenheit – samt dem, was darunter ist.

Nietzsche

„Na, wo ist denn das Zeug — wie meinst du? — Ja, ich gehe noch ein bißchen spazieren, will frische Luft haben. Der Sanitätsrat macht mich wahnsinnig mit seinen schlechten Witzen. Übrigens, hast du die Leute gesehen, die zu dem Toten gehören?"

„Jawohl, sie kamen in einem Rutsch aus dem Schwarzwald, Tauberthal ist mit ihnen nach Berlin gefahren zur Beisetzung. Eine schöne Frau hat der Mann gehabt, das muß ich sagen. Sie war vollkommen zerschmettert. Stell dir vor, sie kommt nach einer Fahrt von über vierzehn Stunden im Schwarzwald an, kehrt sofort um, fährt zurück, eine tolle Person. Bildschön, so was gibt es also. Ich dachte immer, die Filmdamen wären im Leben nicht so hübsch."

Er seufzte.

Sein Bruder klopfte ihm lächelnd auf die Schulter.

„Na, na."

Persil bleibt Persil

— auch für die **Wollwäsche**, das ist immer wieder zu sagen! Leichtes Stauchen und Drücken im milden Persilschaum gibt allen Wollsachen Reinheit, leuchtende Farbenpracht und frischen Duft. **Farbige Wollsachen** wäscht man vorteilhaft **kalt**, reinweiße in schwachwarmer Lauge. **Zum Trocknen Wolle nie aufhängen, sondern nach dem Spülen die anhaftende Feuchtigkeit zunächst in Tüchern auspressen, danach das Stück ausgebreitet trocknen!**

W. Girardet, Essen

Sammelnummer 44211

Buchdruck · Tiefdruck

Rotationsdruck

Druckstöcke-Entwürfe

Vor Vergebung einer Werbedrucksache wenden Sie sich bitte an uns. Wir bieten Ihnen mit unserer Druckerei, einer der größten graphischen Anstalten Westdeutschlands, alle Möglichkeiten einer wirkungsvollen Drucksachenwerbung vom Entwurf bis zum Versand nach Ihrer Vorschrift

Blähgase verbittern das Dasein. Lies Drabber's Entgasungskur! 1,35 RM. franko. Drabber's Diätschule, Oberkassel-Bonn N. 284

Nerven-Erschöpfung Die Neuerstarkung aus d. Zusammenbruch 85 Pfg. franko. Drabber's Diätschule, Oberkassel-Bonn N. 284

Am Montag dem 8. Dezbr., 16 Uhr nachm., werden im hiesigen Gütterschuppen 7 Kisten u. ein Karton Suppen-Nudeln und Maccaroni öffentl. meistbietend gegen Barzahl. verkauft. r229

Güterabfertigung Bf. Barmen (Hbf.).

Nähe Lage, Geeig Färbe Lager Mark an di

Ge

Stehe verpf ein Ge

Schöne, fruchtbare Ackerparzelle, 1 Morgen, Nähe Barmen, Lage, Geeignet für Gärtnerei, Lagerplatz, Markthalle, an d. Bahn, Preis 1 Mk. pro qm. Angebote unter B 4138 Geschäftsst. Barmen, Neuerweg 57. f

Ein Grundstück

„Doch, sie war ausnehmend hübsch. Verflucht noch einmal. Ich glaube, den Männern beim Film fallen die schönen Frauen wie reife Trauben in den Schoß."

„Mach dir nichts draus", tröstete ihn der Arzt, „verliebe dich bald."

Er nahm seinen Hut vom Haken.

Dann drehte er sich gereizt nach der Tür um, Schwester Hedwig war eingetreten.

„Dein Silcher liegt in zweiundvierzig, wahrscheinlich Blutvergiftung, Doktor Langermann behandelt ihn."

Mühl sprang auf.

„Was? Silcher? Wie kommt der dazu? Ist denn alles verrückt geworden?"

Der Professor, im Begriff zu gehen, sah ihn ärgerlich an.

„Wieso alles, mein Lieber?"

Der Kommissar winkte ihm zu.

„Pardon, Professor. Ich gehe mal rüber, komm, Hedwig."

Silcher richtete sich auf, als sein Vorgesetzter eintrat.

„Bitte um Urlaub", sagte er mit einem Anflug von grimmigem Humor, „sie haben mich ins Bett gepackt, Herr Doktor."

„Mensch", sagte Mühl perplex und zog sich einen Stuhl an das Bett, „was haben Sie denn gemacht? Woher haben Sie das?"

Silcher verzog den Mund.

Sein Gesicht sah fiebrig aus und die Augen wanderten etwas fahrig durch das Zimmer.

„Beim Kopfsprung wahrscheinlich im Walde, Herr Doktor. Muß mich aufgeschlagen haben, jetzt tut es scheußlich weh."

Schwester Hedwig beruhigte ihn.

„Das kommt nur von dem Schnitt, Silcher, das geht vorbei. Ich gebe Ihnen ein Pulver, daß Sie schlafen können."

Mühl starrte den Mann an, es war der beste, den er hatte in seinem Ressort.

Silcher druckste und tastete nach der Hand des Kommissars.

„Herr Doktor — Sie nehmen's nicht mehr krumm — die Schüsse nach dem jungen Kerl — ich habe — —"

Die heiße Hand des Kranken legte Mühl vorsichtig auf die Decke zurück.

„Quatsch", sagte er heiter, „machen Sie sich keine Gedanken. Erledigt. Werden Sie lieber bald gesund."

„Haben Sie was herausgekriegt?" fragte Silcher flüsternd, „es ist jemand im Spiel, den wir noch nicht kennen."

Mühl nickte.

„Ja, es spielt jemand mit. Ich habe noch nichts herausbekommen, Silcher. Aber ich glaube, daß mir bald träumen wird, wohinaus die Spur geht. Das Mädchen ist übrigens gefunden. Regen Sie sich nicht auf, Mann. Bleiben Sie bloß ruhig liegen, sonst halte ich den Mund und gehe nach Hause. Das Mädchen ist da. Die beiden scheinen sich wie die Kinder benommen zu haben. Sind einfach vor Schrecken ausgerissen, der eine dorthin und der andere dahin, und im ersten Augenblick hat einer vom andern angenommen, er habe geschossen. Eine richtige Kinderschule. Habe ich noch nicht erlebt."

„Wo ist das Mädchen?" fragte Silcher erregt.

„Bei Penka wohnt sie. Ist quer durch den Wald gesaust in der Nacht und in Penkas Haus gefallen."

Der Kranke runzelte die Stirn.

„Penka, Penka", murmelte er und sah den Kommissar lange an.

Der lächelte: „Silcher, Sie haben Fieber und da sieht man Gespenster, was wollen Sie mit Penka?"

„Komischer Kerl", murmelte Silcher nachdenklich.

„Nee, mein Lieber, dahin geht die Fahrt, glaube ich, nicht. Warum sollte Penka jemand über den Haufen schießen, den er gar nicht kennt und niemals gesehen hat?"

„Herr Doktor", flüsterte Silcher, „man erlebt die unglaublichsten Geschichten. Und Sie selber haben immer gesagt: einfach denken, ganz einfach, besonders wenn es in die Hintergründe geht. Sehn Sie mal, die Filmleute waren doch aus Berlin, nicht? Na, und Penka war doch auch mal in Berlin. Kann es nicht sein, daß hier etwas faul ist im Staate?"

Der Beamte sah seinen Vorgesetzten neugierig an.

Mühl hatte die Augen zugekniffen.

XOX

Goldina?
Da sage ich nicht nein!

Goldina
Kakao
Schokolade
Pralinen

Der Herr bevorzugt die herben Schokoladen, die Dame wird sich jederzeit über eine der köstlichen Pralinen-Mischungen freuen. Und beide trinken mit Genuß den verbürgt reinen Goldina Kakao.

...wegen des guten Geschmacks

Im Gedränge um einen Kopfball am Schweiner Tor

gulen Vorsprung hat, gibt es in der ersten Gruppe nur noch eine Spitzengruppe und eine Endgruppe, der je 5 Vereine angehören. Deren Reihenfolge scheint wieder sehr problematisch zu werden.

Reichsbannerleute schwer und etwa dreizehn leicht verletzt wurden. Von den Nationalsozialisten wurden vier Personen schwer und etwa zwanzig leicht verletzt. Die Verletzten sanSchiffsbesatzung sind ertrunken. Nur fünf Personen konnten gerettet werden. Die Ursache wird auf Überladung des Schiffes zurückgeführt.

Amtliche Bekanntmachungen

Vor-Anzeige.

Konkurs-Versteigerung

von guten Möbeln, Porzellan- u.

Dienstag den 9. beginnend, versteigere ich

Elberfeld,

im Auftrage des Herrn

1 schwarze

mehrere gute Teppich

2 gute Leder-Klubse

2 Rauchtische mit G

1 Garderoben-Einric

1 Ring mit Almandi

1 goldene Brosche

Oelgemälde: „Holländ

„Trojanischer Bogen"

„Der Hafen von Iqu

„Im Weinkeller" u

1 Skizze „Wasserfall

1 silbernen Teller

Verschiedenes: Kristall, Porzellanvasen, Wein-, E teller, Treppenläufer und pyr, div. Anzüge und B

Besichtigung ab 8.30 U

Wilhelm

beeidigter Ger

Elberfeld, Klotzbu

Konkurs-V

zu Wuppe

Am Montag dem 8. Uhr, versteigere ich an die zur Konkursmasse gehörige Kontor- und Lagerei-Materialien un gegen bar:

1. Kontoreinrichtung Möbel, mit persönl. maschine, 4 Zeichentisch 1 eich. Rolljalousieschran tisch, Zeichenschränke, 2 Bettstellen, 1 Kordtisch u 1 Cocosläufer, 2 [illegible]

1 schweren Kellner mit 8 Kreuzen, innen 1 Holzkörper, 1 Wandr rechts, ca. 2 m. lang, nentisch mit 2 Stühlen schienen, 12 Adrey- u

2. Materialien etc., 3 Absperrschieber, 6 M Passstücke, Wasserst steiner und Kesselzube ringe, Rotguß-Sachen, Vorräte von Verschra Ventile, Kondenstöpfe, schmieden, 1 Druckpu Zahnradbohrern u. Kr Atlanta-Warmwasserer Benzler, 1¼ Pressluftg stehbarrg., 1 Schleifma toren, 1 Sackkarre, 3

3. Personenwagen: 1

Besichtigung

Der Verkauf wird

Hermann

gerichtl. vereid. Ta Barmen, Parlamentstr.

Freihänd

Weihna

Perser

Am Montag de bis nachm. 3 Saale des Evgl Frit

12 Per

in Größen von ben und Muste

außergewö

freihändig verk

Herma

gerichtl. beeidig W.-Barmen, Kl

Am Montag dem 8. Febr., 16 Uhr nachm., werden im hiesigen Güterschuppen 7 Kisten u. ein Karton Suppen, Rubein und Maccaroni öffentl. meistbietend gegen Barzahl. verkauft. r239

Güterabfertigung W. Barmen (Hbf.).

Grundstücks Markt

Häuser, Landgüter.

Villen, Fabrikgrundstücke und Geschäfte aller Art. Ankauf, Verkauf vermittelt Hübner, W.-Barm., Bauhütte 8. f

In dem Verfahren betreffend den Konkurs über das Vermögen der Firma Gebrüder Matthey in Wuppertal-Ronsdorf wird Schlußtermin auf den 22. Dezember 1930, 11 Uhr, anberaumt. f375

Amtsgericht Wuppertal-Ronsdorf.

(N 1/29)

Einfamilien-Haus

Ibach-Pianos und -Flügel

erstklassig durchreguliert, sehr preiswert bei bequemen Raten abzugeben. Besichtigung ohne Kaufzwang bei 840

Ibach, Barmen, Neuerweg 40.

Eich.-Speisez. M., [illegible] Ausmaß., Büf. 200 cm br., Kredenz, gr. Ausziehst. u. Polst.-St. z. Spottpr. 650 M Wilhelm C. vom Brocke E., Moltkestr. 19. 19999

Speisezimmer

160 b. 200 br., mit Ausziehst. u. Polsterst.

Dann schüttelte er den Kopf.

„Einfach denken, Silcher, gewiß, aber das wäre zu einfach. Nur deshalb, weil Penka mal in Berlin war? Stimmt, er hat dort, glaube ich, schlechte Erfahrungen gemacht, aber — Mensch, Silcher, ich darf mich ja gar nicht mit Ihnen so lange unterhalten, jetzt liegen Sie ruhig. Wo ist denn der Stein? Hat er sich heute bei Ihnen gemeldet?"

Jetzt mischte sich aber Schwester Hedwig ein.

„Herr Doktor, Sie wollten sich nicht mehr mit Silcher unterhalten, es wird zuviel für ihn, er hat schon einen sehr heißen Kopf."

Mühl nickte.

„Ja, Hedwig", antwortete er zerstreut, „entschuldige. Du hättest mich schon früher unterbrechen müssen. Ich werde sofort gehen."

„Stein hat sich gemeldet", berichtete Silcher schnell, „ich war heute abend mit ihm zusammen, er holt meine Frau, netter Junge übrigens, Herr Doktor."

Mühl sah ihn verwundert an.

„Also, Silcher, hör' mal, werde mir bald gesund, auf Wiedersehen."

Der Kommissar schritt rasch zur Tür und schloß sie leise hinter sich.

Silcher sah die Pflegerin strahlend an.

„Haben Sie gehört, Schwester Hedwig, Doktor Mühl hat mich geduzt?"

„Ja?" sagte sie freundlich, „nehmen Sie ihm das übel?"

„Übelnehmen? Verdammt, Schwester, duzen tut er nur selten. Den Schramm hat er mal geduzt, einmal, als der Schramm die vier Jungens im Elektrizitätswerk allein ausgehoben hat. Komisch, daß es einem Spaß macht, wenn er einen duzt. Nicht? Aber es ist so, wie soll ich sagen, es ist so — —"

„Kameradschaftlich", ergänzte Schwester Hedwig lächelnd. Dann erklärte sie plötzlich: „Mich hat er ja auch geduzt, aber das kommt daher, daß wir uns schon kannten, als wir beide noch Säuglinge waren."

Sie war rot geworden.

Silcher starrte sie an.

„Was Sie nicht sagen! Solange kennen Sie ihn schon?"

Sie gab keine Antwort.

Silcher wurde müde und schläfrig, unruhig wälzte er sich noch eine halbe Stunde hin und her, aber als seine Frau, eine schmale, winzige Person mit blassem Gesichtchen, ins Zimmer trat, von Martin sanft geschoben, schlief er fest.

* * *

Am Abend der Beisetzung des Ermordeten saßen Carolus, Dr. Werner und Karin auf dem Dachgarten der Schauspielerin zusammen. Sie waren alle drei sehr mitgenommen von diesem Tage.

Es war eine außerordentliche Beisetzung gewesen. Und der kleine Friedhof in Dahlem hatte eine Fülle von großen Namen und von bekannten Gesichtern gesehen und einen Reichtum an Blumen und Grabreden, wie er in diesem beinahe verschollenen Winkel noch nicht erlebt worden war. Der Verkehr in der breiten Straße, die dicht an dem Friedhof vorüberführte und von der aus die wenigsten Menschen jemals diesen kleinen Kreuzgarten beachtet hatten, mußte für eine Stunde stillgelegt werden. Über dem schwarzen Strom des Trauergeleites erklang vom dürftigen Turm der winzigen Holzkirche unaufhörlich die dünne Glocke. Die schönsten und teuersten Automobile Berlins hielten in unübersehbarer Reihe in einer Seitenstraße.

In allen Grabreden war ein guter und ehrlicher Ton gewesen und nur selten waren sie durchbrochen von einer üblichen Phrase. Regisseure, die gewohnt waren, in den riesigen Ateliers mit dem Megaphon ihre Anordnungen zu brüllen, standen vor dem frischen Grabe und erzählten ergriffen von der Zusammenarbeit mit diesem stummen Manne. Große Schauspieler redeten von dem Verdienst, welches dieser Mann hinter sich hatte, und die schönsten Frauen warfen schweigend kostbare Blumen hinunter. Die drei auf dem Dachgarten sahen in Gedanken versunken über das Meer der Häuser hinweg, über welchem die Sonne glühte.

„Hast du den Kranz von Reinhardt gesehen?" fragte Carolus blindlings, um das Schweigen endlich zu unterbrechen.

Auf dem Ball. Vision eines Junggesellen
Gemälde von A. Savinio

Gegen Röte der Hände und des Gesichts

sowie unschöne Hautfarbe verwendet man am besten die schneeig-weiße Creme Leodor, die gleichzeitig eine vorzügliche Unterlage für Puder ist. — Die kühlende und heilende Wirkung tritt besonders in Erscheinung, wenn Hände und Gesicht durch Einwirkung der Kälte im Winter stark gerötet sind. Auch bei spröder und aufgesprungener Haut leistet die Creme, insbesondere aber bei dem so lästigen Juckreiz der Haut, vorzügliche Dienste. In allen diesen Fällen trägt man sie in dünner Schicht auf und wiederholt dies mehrmals täglich, abends in stärkerer Schicht. — Für Herren genügt eine Wenigkeit der Creme auf die Haut gestrichen zur Erhöhung der Schaumkraft der Rasierseife. Auch nach dem Rasieren tritt die kühlende und reizmildernde Wirkung auffallend in Erscheinung.

Leodor-Kühlcreme, [illegible] Tube [illegible] Mark — Wirksam unterstützt durch Leodor-Edel-Seife, Stück [illegible]

Dieser kleine Partenkirchner Skimeister bekommt vor der Schule einen heißen Teller Quäker Porridge.

Die beste Grundlage für die Schule an kalten Wintertagen

dieses heiße, ergiebige Frühstück

GRATIS und portofrei auf Wunsch ein Rezeptbuch mit 50 neuen Kochvorschriften für Sie und Ihre Familie.

Quäker Nährmittel Gesellschaft m. b. H.
BERLIN W 15
Knesebeckstraße 59/60
(Abt. WS 14)

Warum sind Quäker Rapidflocken so beliebt?

1. Sie sind sehr nahrhaft, denn sie enthalten reichlich Protein und Kohlehydrate.
2. Sie schmecken ausgezeichnet, weil sie durch ihre besondere Herstellungsweise einen köstlichen Nußgeschmack haben.
3. Sie sind in 2 bis 5 Minuten fertig gekocht, weil sie nach einer Spezialmethode hergestellt werden.

Das erste Frühstück Ihres Kindes vor dem kalten Schulweg ist von größter Wichtigkeit für seine Gesundheit und für die geistige Regsamkeit in den Schulstunden.

Befolgen Sie daher den Rat vieler erfahrener Ärzte und Erzieher, die einen heißen Porridge aus Quäker Rapidflocken, in Wasser gekocht und mit kalter Milch oder Sahne gereicht, für besonders geeignet halten. Denn Protein und Kohlehydrate und andere Nährsubstanzen — in Quäker Rapidflocken reichlich vorhanden — braucht Ihr Kind ja gerade dringend, um den Winter gesund zu überstehen und gute Schulfortschritte zu machen.

In 2-5 Minuten ist die Speise fix und fertig. Sie ist leicht verdaulich, kräftigend und nicht dickmachend.

Aber es müssen die echten Quäker Rapidflocken sein, zu haben nur in den bekannten blau-roten Original-Paketen — frei von Staub und Spelzen, mit dem Gutschein für schwerversilbertes Besteck.

Wollen Sie das Beste? — Wählen Sie die echten

Quäker *Rapidflocken*

Im Gedränge um einen Kopfball am Schwelmer Tor

guten Vorsprung hat, gibt es in der ersten Gruppe nur noch eine Spitzengruppe und eine Endgruppe, der je 5 Vereine angehören. Deren Reihenfolge scheint wieder sehr problematisch zu werden.

Reichsbannerleute schwer und etwa dreizehn leicht verletzt wurden. Von den Nationalsozialisten wurden vier Personen schwer und etwa zwanzig leicht verletzt. Die Verletzten fan-

der Dampfer „Sien Tao". 800 Fahrgäste und die Schiffsbesatzung sind ertrunken. Nur fünf Personen konnten gerettet werden. Die Ursache wird auf Überladung des Schiffes zurückgeführt.

Amtliche Bekanntmachungen

Vor-Anzeige.

Konkurs-Versteigerung

von guten Möbeln, Porzellan- u.

Dienstag den 9. beginnend, versteigere ich Elberfeld, P. im Auftrage des Herrn M. 1 schwarze mehrere gute Teppich 2 gute Leder-Klubse 2 Rauchtische mit G. 1 Garderoben-Einric. 1 Ring mit Almandi 1 goldene Brosche 1 Oelgemälde: „Holländ. „Trojanischer Bogen" „Der Hafen von Jap. „Im Weinkeller" u. 1 Gdizze „Wasserfall 1 silbernen Teller 1 Verschiedenes: Kristall, Porzellanvasen, Wein-, S. teller, Treppenläufer und pyr. bill. Anzüge und B. Besichtigung ab 8.30 U. Wilhelm beeidigter Ger. Elberfeld, Kloyds.

Konkurs-V. zu Wuppe.

Am Montag dem 8. Uhr, versteigere ich an die zur Konkursmasse gehörig. Kontor- und ...zeuge, Materialien und gegen bar:

1. Kontoreinrichtung, Adrm. mit persenkb. ...maschine, 4 Zeichentisch 1 eich. Kassaschrankeinsatz 2tür. Zeichenschränke, 2 Sessel, 1 Kontortisch, 1 Coco-Läufer, 2 ...

1 schweren Kassenschrank mit 3 Tresoren, innen 1 Heizkörper, 1 Wandrohre, ca. 2 m. 100 D. nentisch mit 2 Stühlen, schienen, 12 Adreß- u.

2. Materialien etc.: ...Absperrschieber, 6 ... Fassonstücke, Wasserstauer und Kesselzubehörringe, Rotguß-Sachen, Vorräte von Verschraubungen, Ventile, Kondenstöpfe, schmieden, 1 Druckpumpe, Schraubstöcken u. Kis... Alkania-Warmwasserbereiter, Bensler, 8½ Pferdewerk... ziehkarre, 1 Schleifmaschinen, 1 Gaskarre, 8...

3. Personenwagen: 1... Besichtigung. Der Verkauf wird ...

Hermann... gerichtl. vereid. Ta... Barmen, Parlamentstr.

Freihändi... Weihna...

Perser...

Am Montag de... bis nachm. 3 ... Saale des Evgl... Prit...

12 Per...

in Größen von ... ben und Muste... außergewöh...

freihändig verk...

Herma...

gerichtl. beeidig... W.-Barmen, K...

Am Montag dem 8. Dezbr., 10 Uhr nachm., werden im hiesigen Gütergruppen 7 Kisten u. ein Karton Suppen-Nudeln und Maccaroni öffentl. meistbietend gegen Barzahl. verkauft. 1239

Güterabfertigung M.Barmen (Obf.).

Grundstücks-Markt

Häuser, Landgüter,

Villen, Fabrikgrundstücke und Geschäfte aller Art. Ankauf, Verkauf vermittelt: Hüdner, W.-Barm., Bautstraße 8. 1

In dem Verfahren betreffend den Konkurs über das Vermögen der Firma Gebrüder Matthey in Wuppertal-Ronsdorf wird Schlußtermin auf den 22. Dezember 1930, 11 Uhr, anberaumt. f375

Amtsgericht Wuppertal-Ronsdorf. (N 1/29)

Einfamilien-Haus

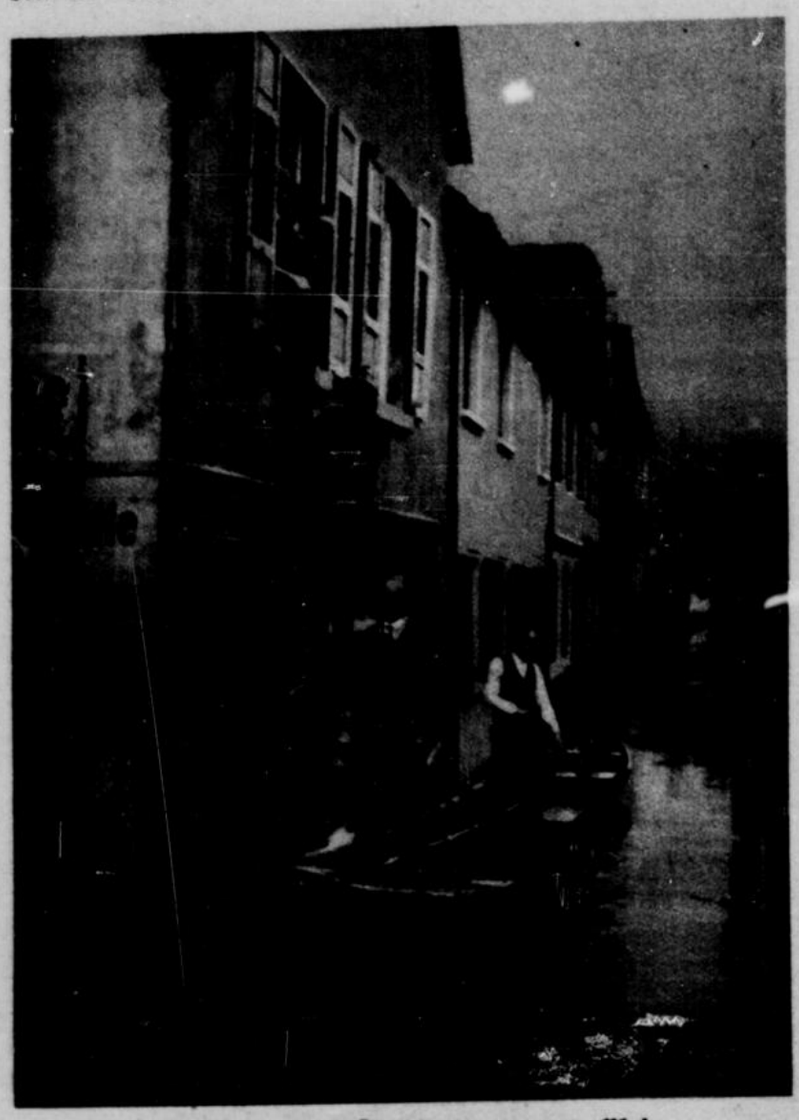
Ibach-Pianos und -Flügel

erstklassig durchrepariert, sehr preiswert bei bequemen Raten abzugeben. Besichtigung ohne Kaufzwang bei 84b

Ibach, Barmen, Neuerweg 40.

Wkm. noch nicht geb.! Eich.-Speisez.M., ...sch. Unterbr., Büf. 200 cm br., Kredenz, gr. Ausziehtisch u. Polst.-St. 4. Gobelinbr. 650.-M. Nußb. Eßz. vom Trödler, E., Moltkestr. 19. 19999

Speisezimmer 160 b. 200 br., mit Ausziehtisch u. Polsterst.



Die katastrophalen Überschwemmungen am Rhein

Wie Bewohner überschwemmter Straßen in Niederlahnstein ihre Wohnungen verließen

Aufn. Erich Bonnighoven

Karin fuhr zusammen. — „Ja", sagte sie, „herrlich."

Werner war aufgestanden und beugte sich über die Balustrade.

Dann drehte er sich um.

„Ich möchte jetzt nicht von Kränzen sprechen", sagte er kalt, „ich möchte wissen, ob schon irgend etwas aus Eisenach erfolgt ist."

Karin sah zu ihm hin.

„Er hat recht", stimmte sie zu, „weiß man schon etwas?"

Carolus verneinte.

„Zunächst müssen wir da abwarten. Es nützt uns gar nichts mehr, was auch dabei herauskomme. Es handelt sich jetzt um den Film, meine ich. Vielleicht war es nicht richtig, daß ich in Schramberg alles abgebrochen habe. Aber es schien mir zunächst das Richtige."

Karin sah ihn verblüfft an.

„Aber warum denn? Du mußtest doch abbrechen? Es war doch gerade noch so viel Geld da, daß alle ihre Gagen bekamen und heimfahren konnten?"

Carolus hob die Hand.

„Einen Augenblick, Karin. Das stimmt nicht. Ich habe nur telegraphiert, weil ich zunächst vollkommen aus der Fassung war und weil ich in der Tat dachte, es sei nur der Betrag da, den Fakir Doktor Werner bar mitgegeben hat oder in Schecks. Aber die Bank hat mir mitgeteilt, daß die ganze Summe, nicht ein Pfennig weniger, hört gut zu, daß die ganze Summe, also der Betrag für den ganzen Film, für alles und alles, wie es kalkuliert war, in der Bank bereit liegt. Und zwar ausdrücklich mit der Bestimmung, daß ich das Recht habe, mit dieser Summe zu wirtschaften. Was sagt ihr nun? Fakir in seiner redlichen Ordnung und in seiner Anständigkeit hat das vor der Abreise erledigt. Wo gibt es noch so einen Mann? Ich kenne keinen."

Doktor Werner murmelte etwas vor sich hin.

Karin wandte sich nervös zu ihm.

„Was sagten Sie, Werner?"

Werner wiederholte, ohne sich umzudrehen: „Ich sagte, daß es beinahe so aussieht, als habe er gewußt, daß ihm etwas passiert."

„Unsinn", antwortete die Schauspielerin matt.

„Es sieht aber so aus", beharrte Werner.

„Ich habe mich, weil es mich interessierte", sagte Carolus langsam, „bei der Bank erkundigt, ob er das bei allen Filmen, die er mit mir gemacht hat, in derselben Weise geregelt hatte. Sie wollten zuerst nicht mit der Sprache heraus, sagten etwas von Bankgeheimnis und so. Ich sprach dann mit einem der Direktoren und erzählte ihm, aus welchen Gründen es mich angehe. Und er verriet mir dann, daß es wirklich das erstemal gewesen sei, daß Fakir die Geschichte so geregelt hat. Vielleicht hat er es geahnt, ich weiß es nicht."

„Unsinn", meinte Karin, „er war wirklich nicht mit Ahnungen begabt."

Camilla Horn *sagt: „Meine vielen Filmfreunde und ich benutzen nur: NUR-BLOND und sind davon entzückt."*

BLONDINEN!

Der Friseur ist Ihr Freund, wenn er Ihnen rät, Ihr Haar mit NUR-BLOND zu pflegen;

denn wie der Arzt über Ihre Gesundheit, so wacht der gute Friseur über die zarte Schönheit Ihres naturblonden Haares. Täglich sieht er an zahllosen Fällen, wie leicht blondes Haar seinen Glanz verliert, dunkel und unansehnlich wird. Er weiß, daß daran allein die Gedanken- und Sorglosigkeit schuld ist, mit der man bisher zu gewöhnlichen Shampoos griff. Roberts NUR-BLOND ist das Spezial-Shampoo nur für Blondinen; nicht zu verwechseln mit gewöhnlichen Shampoos, die mit Hilfe einer falsche Tatsachen vorspiegelnden Reklame als Shampoos „auch" für Blondinen vertrieben werden. NUR-BLOND ist ein Heilmittel gegen die Schäden, die Nachlässigkeit und Alter beim blonden Haar hervorrufen. Es ist kein Färbemittel, enthält keinerlei schädliche Bleichmittel. NUR-BLOND bewahrt nicht nur Ihr natürliches Blond, sondern gibt auch dunkel und unansehnlich gewordenem Haar seinen ursprünglichen, lichten Goldton zurück. Über eine Million amerikanischer und schon jetzt Hunderttausende deutscher Blondinen benutzen NUR-BLOND mit größtem Erfolg. Geld zurück, wenn die Wirkung nicht Ihren höchsten Erwartungen entspricht.

ROBERTS

NUR-BLOND

(In Amerika bekannt unter dem Namen „Blondex")

Das Shampoo für Blondinen

Jetzt auch in kleinen Packungen zu haben.

Nur-Blond-Laboratorien, Berlin, Friedrich-Str. 19.

Markenschuhe Rieker sind in allen führenden Geschäften erhältlich

Schwerhörige

Das schönste Weihnachtsgeschenk für Sie!

„ORIGINAL-AKUSTIK"

Dieser Hörapparat von 25jährigem internationalem Weltruf bringt auch Ihnen Erleichterung Ihres Leidens! 16 verschiedene Modelle! Kleinhörer! Machen Sie einen Versuch!

Deutsche Akustik Gesellsch. m. b. H.

Älteste und führende Spezialfabrik / Gegr. 1905

Zentrale: Berlin-Reinickendorf-Ost

Noch außerhalb Probesendung!

Wir warnen vor minderwertigen Nachahmungen. Verlangen Sie Haupthatalog G. kostenlos!

Auf Wunsch Zahlungserleichterung!

Helm-Kino

„Patzki-Kid", der billige, gute Apparat für jede Familie. Absolut feuersicher, an jede Lichtleitung anzuschließen, helle Bilder bis 1,50 m Breite, gebrauchsfertig nur RM. 68.—. Auf Wunsch 5 Tage zur Probe. Prospekt kostenlos. Riesen-Auswahl erstklass. Filme von RM. 1.— an.

Photohaus Leistenschneider, Düsseldorf, Schadowstraße 16 und Corso-Ecke

Schenkt **Korbmöbel**

Niedr. Preise. Direkt ab Fabrik, frk. Lieferung, 12 Monatsraten. Katalog Nr. 622 gratis.

Korbmöbelfabrik **Böhm** Oberlungwitz bei Lichtenstein-Land

Schlank ist jugendlich!

Graziöse Schlankheit, jugendliche Geschmeidigkeit hat überall Erfolg im Beruf, beim Sport, in der Gesellschaft. Schlank, beweglich, geistig frisch und leistungsfähig durch den ärztlich empfohlenen, angenehmen **Dr. Ernst Richters Frühstückskräutertee.** Er befreit vom überschüssigen Fett, erfrischt die inneren Organe und fördert die Verdauung. Paket Mk. 2.—, Kurpackg. (8 tach. Inh.) Mk. 10.—, extrastark Mk. 2.50 u. Mk. 12.50. In Apotheken u. Drog.

Dr. RICHTER'S FRÜHSTÜCKS KRÄUTERTEE

„Hermes" Fabrik pharm. kosm. Präparate München 9, D. 96 Gallstraße 7

Bestecke

mit 100 g Feinsilberauflage und 30jähriger Garantie sind besser, sie unterliegen der Kontrolle des staatlichen Material-Prüfungsamtes. Wir liefern 25 verschiedene Modelle, davon 8 Neuschöpfungen des Jahres 1930, an Private 8 Tage zur Ansicht, 6—18 Monate Kredit ohne Anzahlung, erste Zahlung am 1. Januar 1931. Katalog kostenlos.

Rheingold-Silberwaren-Gesellschaft

W. A. Keune & Co., Mettmann (Rhld.)

Schließfach 86

...ädig und bietet bei entsprechender Wirtschaftsführung eine gute Existenz. Interessenten erhalten bei Angabe der derzeitigen Verhältnisse näheres Auskunft auf Anfragen unter E 1560 an die Geschst. e69

...gen Voraussetzungen. Werde evtl. ... bis 10 000 Mk. — Ausführl. Angebote mit Ang. der genauen Lage, Zimmerzahl, Größe der Teiche, evtl. Lichtbild, unter B 4159 Gschst. Barmen, Neuerweg 57. †

...der zweite Stock links zuvorn, ... 48 Gänge, 12 L. Spruna, rechts 3spulig, 22 Gänge 15 L. Spruna, Umstände halb. sofort billig zu verk. Raum kann weiter gemietet w. Ang. B 230 Gst. Barm. 2828a

B.-U., Allee 119. *

In Schrankparsophon m. Bl. bill. Bergaus, B., Allee 185, Hoftür †

...dunkel gebeizt, mit Cludfosa umfdd. b. zu verk. Vogt, Elb., Hügelstr., 13. *

...zimmer mit einem 2schl. Bett, wie neu, billig. Möbel-Cleffmann, E., Bachstr. 7, Tel. 233 42. *

„Sagen Sie doch so etwas nicht", fuhr Werner sie unvermittelt an, „Sie haben ihn ja gar nicht gekannt!"

Die Schauspielerin warf sich zu ihm herum.

„Ich verbitte mir solche Redensarten, Werner. Sie konnten mich nie leiden, das habe ich wohl bemerkt. Sie haben auch bei Fakir gegen mich intrigiert, auch das weiß ich. Ich stand ihm am nächsten und ich werde mir erlauben dürfen, mehr als Sie, mit größerem Recht, Werner, darüber zu sprechen."

Doktor Werner schnickte gleichgültig mit den Fingern.

„Ob Sie das bemerkt haben oder nicht, ist mir egal."

Er richtete sich auf und plötzlich brach er los.

„Sie standen ihm am nächsten, Sörensen? Bilden Sie sich das nicht ein. Wissen Sie, was Sie gemacht haben? Ich werde es Ihnen sagen, und ich werde es Ihnen mit derselben Offenheit sagen, mit der ich immer gegen Sie war. Sie haben ihm das Leben versauert, Sie haben ihn gequält und ihn schikaniert, und Sie haben mit ihm gespielt, daß er manchmal nicht aus und ein wußte. Er hat mich nicht zu seinem Vertrauten gemacht, Tauberthal wird mehr wissen als ich, aber ich habe meine Augen offen gehalten, verstehen Sie, Sie haben —"

Tauberthal pfiff wütend mit zwei Fingern.

Werner brach ab und fuhr sich über den Kopf.

„Entschuldigung", murmelte er, „aber wenn ich so etwas höre, geht es mit mir durch."

Er drehte sich um und sah wieder hinaus.

Karin war blaß bis an die Lippen geworden.

(Fortsetzung auf Seite 15)

Das Hochwasser am Rhein Aufn. W. Matthäus

Die aus dem 11. Jahrhundert stammende Kapelle in Rodenkirchen am Rhein im Hochwasser

Eine wirkliche Preissenkung!

Die führenden Waschmittel der Welt

sind jetzt so billig, daß sie von jedermann und für alles verwendet werden können. Darum in Zukunft für Wäsche und Haushalt nur Sunlicht Seife, Lux Seifenflocken und Suma. Und dabei finden Sie noch auf jedem Paket den

Gutschein für wertvolle Gaben

SUNLICHT SEIFE

½ Pfund Doppelstück 40 Pfg., jetzt 30 Pfg.
Der große Würfel 35 Pfg., jetzt 25 Pfg.
Das praktische Handstück 15 Pfg., jetzt 12 Pfg.

LUX SEIFENFLOCKEN

Die große Doppelpackung 75 Pfg., jetzt 50 Pfg.
Die Normalpackung 40 Pfg., jetzt 30 Pfg.
Die Handpackung 25 Pfg., jetzt 20 Pfg.

SUMA das schonende Seifenpulver
½ Pfund Paket 45 Pfg., jetzt 40 Pfg.

SUNLICHT GESELLSCHAFT A.G. MANNHEIM – BERLIN

Im Gedränge um einen Kopfball am Schwelmer Tor

Während im Bergischen Schwarz-Weiß Barmen mit 5 Punkten einen sehr guten Vorsprung hat, gibt es in der ersten Gruppe nur noch eine Spitzengruppe und eine Endgruppe, der je 5 Vereine angehören. Deren Reihenfolge scheint wieder sehr problematisch zu werden.

[illegible] wurden, die Versammlungsleitung und Reichsbannerangehörige an. Es entstand eine schwere Schlägerei, bei der sechs Reichsbannerleute schwer und etwa dreizehn leicht verletzt wurden. Von den Nationalsozialisten wurden vier Personen schwer und etwa zwanzig leicht verletzt. Die Verletzten fan-

Im Ogpu

Auf dem Tungtingsee sank in einem Sturm der Dampfer „Sien Tao". 800 Fahrgäste und die Schiffsbesatzung sind ertrunken. Nur fünf Personen konnten gerettet werden. Die Ursache wird auf Überladung des Schiffes zurückgeführt.

RÄTSEL

Silbenrätsel

Aus den Silben:

burg — da — da — e — ei — en — es — fant
faust — gau — ger — gu — i — im — in — in
kan — lei — li — lo — log — mann — mark — me
mer — mus — ne — no — pi — ra — re — recht
ru — sa — ster — stra — ta — ta — te — the — tor

sind 15 Wörter zu bilden, deren erste und letzte Buchstaben, abwechselnd gelesen, ein Sprichwort ergeben.

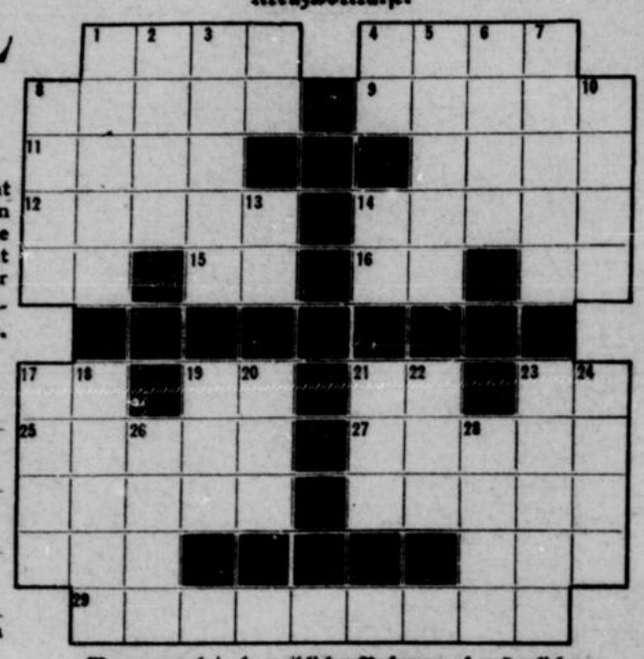
Die Wörter bedeuten:

1. _____ Königreich
2. _____ Brettspiel
3. _____ Volksstamm
4. _____ Dichter
5. _____ ostdeutsche Stadt
6. _____ Abrechnungstermin
7. _____ spanischen Prinzen
8. _____ Rheinfelsen
9. _____ Nachwort
10. _____ Stadt an der Elbe
11. _____ Astrologen
12. _____ Gipfel in den Berner Alpen
13. _____ Geologen
14. _____ Hafenstadt in Dalmatien
15. _____ Selbsthilfe

Rätsel

Der Erste ist in Paris und in Berlin,
Aber weder in Köln noch in Wien;
Der Zweite ist in Konstantinopel,
In Saloniki und in Philippopel;
Der Dritte ist in Amberg und auch in Hamburg,
Das Ganze ist eine heilige Stadt,
Die eine große Vergangenheit hat.

Kreuzworträtsel



Wagerecht: 1. weiblicher Rufname, 4. männlicher Rufname, 8. Schwiegersohn, 9. Musikinstrument, 11. Farbempfindung, 12. Sprengkörper, 15. wie 13 senkrecht,

achteckig!

16. Flächenmaß, 17. sibirischer Strom, 19. chinesisches Maß, 21. Spielkarte, 23. französischer Artikel, 25. Sologesang (Mehrzahl), 27. französischer Bildhauer, 29. deutsche Romanschriftstellerin.

Senkrecht: 1. österreichischer Dichter, 2. (Käse) Stadt, 3. Vogel, 4. italienischer Fluß, 5. männlicher Rufname, 6. russischer Fluß, 7. Stadt in Lippe-Detmold, 8. Naturerscheinung, 10. weiblicher Rufname, 13. Nahrungsmittel, 14. ägyptischer Gott, 17. fruchtbarer Wüstenlandstrich, 18. preußischer Ministerpräsident, 19. Papstname, 20. Nebenfluß der Donau, 21. Körperteil, 22. französisches Geldstück, 23. Richtungsbegriff, 24. weiblicher Rufname, 26. Nebenfluß der Oder, 28. Fluß in Tirol.

Rösselsprung

Auflösungen der Rätsel aus voriger Nummer

Silbenrätsel: 1. Reigen, 2. Erna, 3. Oetan, 4. Elevo, 5. Wimpel, 6. Eva, 7. Niederlande, 8. Ibsen, 9. Goslar, 10. Reichstag, 11. Eugen, 12. Dezernent, 13. egal, 14. Wäherung, 15. Aula, 16. Heeringen, 17. Rabe, 18. Trappisten, 19. Rarität = Rede wenig, rede wahr, trinke mäßig, zahle bar. — **Kammrätsel:** Natalie, 1. Ali, 2. Ton, 3. Lot, 4. Eli. — **Kreuzworträtsel:** **Senkrecht:** 1. Elm, 2. Arm, 3. Met, 4. Aha, 5. Eos, 6. Allee, 8. Nelle, 9. Aar, 10. Rom, 12. Met, 17. Hof, 18. Alt, 20. Six, 21. Ast, 23. rot. **Wagerecht:** 2. Alm, 4. Armee, 6. Ahm, 7. Ton, 9. Ala, 11. Sem, 13. Aal, 14. Dom, 15. Lei, 16. Rey, 18. Att, 19. Eos, 21. Ale, 22. Fixst, 24. rot. — **Quadraträtsel:** Nase, Abel, Sens, Else. — **Rösselsprung:** Wenn mir sonst nichts übrig bliebe, alles mir die Welt geraubt, und es bliebe mir die Liebe: selig, wer an Liebe glaubt! Julius Sturm.

Amtliche Bekanntmachungen

In dem Verfahren betreffend den Konkurs über das Vermögen der Firma Gebrüder Matthey in Wuppertal-Ronsdorf wird Schlußtermin auf den 22. Dezember 1930, 11 Uhr, anberaumt. f375
Amtsgericht Wuppertal-Ronsdorf. (N. 1/29)

Einfamilien-Haus

Ibach-Pianos und -Flügel
erstklassig durchreguliert, sehr preiswert bei bequemen Raten abzugeben. Besichtigung ohne Kaufzwang bei 84b

Eich.-Speisez.
sow. Ausführ., Bal. 200 cm br., Kredenz, gr. Auszieht. u. Vollst. St. 4. Spottpr. 650 M. Möbelh. C. vom Brocke E., Moltkestr. 19. 19999

Speisezimmer

Vor-Anzeige.
Konkurs-Ver
von guten Möbeln, Porzellan- u.
Dienstag den 9. beginnend, versteigere ich
Elberfeld,
im Auftrage des Herrn
1 schwarze
mehrere gute Teppich
2 gute Leder-Klubse
2 Rauchtische mit
1 Garderoben-Einri
1 Ring mit Almandi
1 goldene Brosche
Oelgemälde: „Holländ
„Trojanischer Bogen"
„Der Hafen von Ja
„Im Weinkeller"
1 Skizze „Wasserfall
1 silbernen Teller
Verschiedenes: Kristall, Porzellanvasen, Wein-, S
teller, Treppenläufer und
pyr, div. Anzüge und
Besichtigung ab 8.30
Wilhelm
beeidigter Ge
Elberfeld, Klosb

Konkurs-
zu Wupp
Am Montag dem
Uhr, versteigere ich an
die zur Konkursmasse
gehörig Kontor- und
zeuge, Materialien un
gegen bar:
1. Kontoreinrichtun
walt, mit versenkb.
maschine, 4 Zeichentis
1 eich. Rollaloufelschra
2tür. Zeichenschränke,
Oefen, 1 Kontortisch m
1 Cocodömofer, 2 Ei
1 schweren Kassen
mit 3 Tresoren, innen
1 Heizkörper, 1 Wand
rohre, ca. 2 m. 100 n
nentisch mit 2 Stühlen
schienen, 12 Adreß- u
2. Materialien etc.
20 Absperrschieber, 6
Passonstücke, Wasserlei
stauer und Kesselarma
ringe, Notguß-Sachen
Vorräte von Verschra
Ventile, Kondenstöpfe
schneidern, 1 Druckm
Schraubstöcken u. Ri
Kalanis-Warmwasserbe
Benzler, 8½ Perkmeter
ziehkarre, 1 Schleifma
lorry, 1 Sackkarre.
3. Personenwagen: 1
Besichtigung
Der Verkauf wird
Hermann
gerichtl. vereid. Ta
Barmen, Parlamentstr.

Freihän
Weihna
Perse
Am Montag de
bis nachm. 3
Saale des Evg
Frit
12 Per
in Größen von
ben und Muste
außergewö
freihändig verk
Herma
gerichtl. beeidig
W.-Barmen, K

Am Montag dem 8. Dezbr., 16 Uhr nachm., werden im hiesigen Güterschuppen 7 Kisten u. ein Karton Suppen, Nudeln und Maccaroni öffentl. meistbietend gegen Barzahl. verkauft. f279
Güterabfertigung Kl. Barmen (Odf.).

Grundstücks-Markt
Häuser, Landgüter,
Villen, Fabrikgrundstücke und Geschäfte aller Art. Ankauf, Verkauf vermittelt: Hüdner, W.-Barm., Baustraße 3. f

Wirtschaftsführung eine gute Existenz. Interessenten erhalten bei Angabe der verfügbaren Mittel nähere Auskunft auf Anfragen unter E 1560 an die Geschst. e69

bis 10 000 Mk. — Ausführl. Angebote mit Ang. der genauen Lage, Zimmerzahl, Größe der Teiche, evtl. Lichtbild, unter B 4159 Gschst. Barmen, Neuerweg 57. †

48 Gänge, 12 L. Spruna, rechts Ispulig, 22 Gänge 15 L. Spruna, Umstände halb. sofort billig zu verk. Raum kann weiter gemietet w. Ang. B 290 Gst. Barm. 2828a

B.-N., Allee 119. *
In Schrankparlophon m. Pl. bill. Bergdaus, B., Allee 185, Hoftür †

dunkel gebeizt, mit Clubsofa umbdd. d. zu verk. Vogt, Elb., Hügelstr., 13. *

2schl. Bett, wie neu, billig. Möbel-Kleffmann, E., Bachstr. 7, Tel. 233 42. *

Reines. wasserfreies, sparsames Fett

Was **Palmin** ist, merken Sie beim Gebrauch. Es spritzt nicht aus der Pfanne, denn es enthält kein Wasser. Es ist so ausgiebig, daß Sie ⅕ Ihres üblichen Fettquantums ersparen Das kommt daher, daß **Palmin** zu vollen 100% aus naturreinem, feinem Pflanzenfett besteht. Und es hält sich monatelang unverändert.

Darum Dr. Schlincks

PALMIN

volle 100% PFLANZENFETT

van Heusen
D. R. P.
der beliebte halbsteife Kragen, das praktische Weihnachtsgeschenk, das jeden Herrn erfreut. Ab 1. Dezember wesentliche Preisermäßigung für alle Typen.
Überall zu haben. Nur echt mit dem Stempel van Heusen"

WEIHNACHTS-SONDER-ANGEBOT

Silber-Bestecke
Modelle neuzeitlicher u. historisch. Stilarten. Schwer in der Ausführung. Elegant in der Form. Ruhig in der Linienführung. Massiv Silber und Tafelbestecke mit stärkster Feinsilberauflage 100 g in bekannter Qualität. 30 Jahre schriftliche Garantie.
Rostfreie Henckels-Zwillingswerkklingen
WERBEPREISSERIEN
Garnitur (72 Teile) Rm. 115.— bis 295.—
6 bis 18 MONATE KREDIT - OHNE ANZAHLUNG.
Rücksendungsrecht innerhalb 8 Tagen bei Nichtgefallen der Ware. Verlangen Sie Musterbuch und Muster unverbindlich und frei.
E. & H. Kramer, Mettmann-Rhl. 96

(Fortsetzung von Seite 13)

„Nun ja", sagte sie hilflos, „es ist ja nicht gerade der richtige Tag, um so etwas auszufechten. Aber ich möchte doch sagen, Werner, daß Paul mit mir mehr gespielt hat als ich mit ihm. Vielleicht haben Sie das auch manchmal beobachtet. Ich weiß, wie schrecklich er mich betrogen hat. Manchmal mit einem beliebigen hübschen Mädchen aus der Komparserie. Es wäre merkwürdig, Werner, wenn Sie das nicht wissen sollten."

Sie wurde leiser.

„Es kann sein, daß ich ihm, wie Sie sagen, das Leben manchmal schwer gemacht habe. Ich war verärgert. Ich war auch oft verletzt. Und wütend über ihn. Mir tut das alles schrecklich leid."

Und nach einer Weile setzte sie beinahe unhörbar hinzu: „Mehr, als ich es sagen kann."

Doktor Werner drehte sich mit einem Ruck herum, auch er war blaß geworden.

„Doktor", begann Carolus bedächtig, „wenn ich mir diese Geschichte überlege, da ihr gerade damit angefangen habt: ich kann Karin nicht unrecht geben. Aber ich sehe keinen Grund, daß ihr euch deswegen anbrüllt. Das war immer so, nicht? Verdammt noch einmal, wo ist es denn anders? Mir wäre lieber, ihr stündet netter zusammen."

„Sie will ja nicht nett mit mir stehen", brummte Werner.

Er sah zu der Frau hinüber, die ihn jetzt mit einem wahrhaft bezaubernden Lächeln anblickte, und dieses Lächeln war keineswegs eine Pose oder eine Unaufrichtigkeit, sondern vielmehr ein Lächeln der Versöhnung und des guten Willens.

„Ich will sehr gern nett mit Ihnen stehen, Werner, aber Sie können mich ja nicht leiden."

„Also los", befahl Carolus ungeduldig, „gebt euch die Hände und gebt euch einen Kuß, und dann wollen wir von wichtigen Dingen reden."

Karin erhob sich, und ohne viel Umstände zu machen, küßte sie Werner auf die Backe.

Er küßte ihr die Hand.

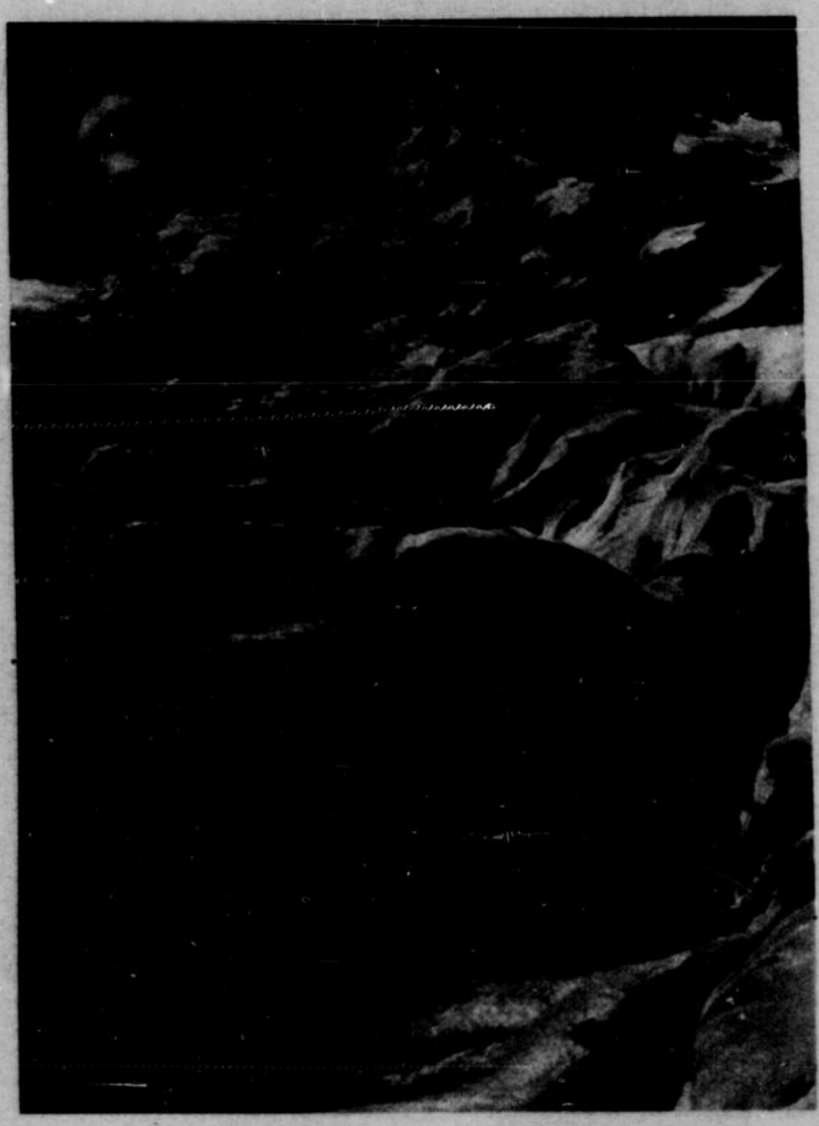
„Bildet euch nicht ein", sagte Carolus lächelnd „daß ihr euch damit auf einmal leiden könnt, es wird seine Zeit dauern. Aber Frieden will ich haben in meinem Geschäft."

Er setzte etwas drohend hinzu: „Sonst müßte einer von euch gehen."

Werner zog einen Notizblock heraus.

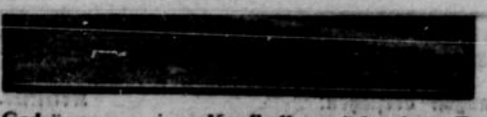
„Ich schlage vor", sagte er, indem er Platz nahm und sich das Papier zurechtlegte, „wir schicken die ganze Geschichte wieder nach Schramberg zurück und beginnen in der nächsten Woche, also in fünf Tagen."

(Fortsetzung folgt.)



Im Bereich des ewigen Schnees
Piz Bernina und Morteratschgletscher im Oberengadin, Schweiz
Aufn. Albert Steiner, M. Moritz

Verlangen Sie den neuen Bleyle-Katalog. Verkaufsstellen-Nachweis durch die Fabrik Wilh. Bleyle G. m. b. H. Stuttgart.



Im Gedränge um einen Kopfball am Schwelmer Tor

Während im Bergischen Schwarz-Weiß Barmen mit 5 Punkten einen sehr guten Vorsprung hat, gibt es in der ersten Gruppe nur noch eine Spitzengruppe und eine Endgruppe, der je 5 Vereine angehören. Deren Reihenfolge scheint wieder sehr problematisch zu werden.

[illegible] wurden, die Versammlungsleitung und Reichsbannerangehörige an. Es entstand eine schwere Schlägerei, bei der sechs Reichsbannerleute schwer und etwa dreizehn leicht verletzt wurden. Von den Nationalsozialisten wurden vier Personen schwer und etwa zwanzig leicht verletzt. Die Verletzten fan-

Schiffsuntergang in China

Auf dem Tungtingsee sank in einem Sturm der Dampfer „Sien Tao". 800 Fahrgäste und die Schiffsbesatzung sind ertrunken. Nur fünf Personen konnten gerettet werden. Die Ursache wird auf Überladung des Schiffes zurückgeführt.

Amtliche Bekanntmachungen

Vor-Anzeige.

Konkurs-Ver
von guten Möbeln, Porzellan- u
Dienstag den 9. beginnend, versteigere ich
Elberfeld, P
im Auftrage des Herrn
1 schwarze
mehrere gute Teppich
2 gute Leder-Klubse
2 Rauchtische mit G
1 Garderoben-Einri
1 Ring mit Almandi
1 goldene Brosche
Oelgemälde: „Holländ
„Trojanischer Bogen"
„Der Hafen von Ja
„Im Weinkeller" u
1 Glitzze „Wasserfall
1 silbernen Teller
Verschiedenes: Kristall
Porzellanvasen, Wein-, G
teller, Treppenläufer und
pyr. div. Anzüge und
Besichtigung ab 8.30
Wilhelm
beeidigter Ger
Elberfeld, Kloth

Konkurs-V
zu Wuppe
Am Montag dem 8.
Uhr, versteigere ich an
die zur Konkursmasse
gehörig Kontor- und
zeuge, Materialien un
gegen bar:
1. Kontorutensilien
Kass. mit versenkb.
maschine, 4 Zeichentis
1 gläs. Stahlaufsatzsch
Zeitg. Zeichenschränke
Waffen. 1 Kontortisch
1 Cocosläufer, 2
1 schweren Stahlner
mit 8 Tresoren, innen
1 Holzkörper, 1 Wand
rohre, ca. 2 m. lang
pentisch mit 2 Stühle
schienen, 12 Abreiß-
2. Materialien etc.
Absperrschieber, 6
Fassonstücke, Wasserst
stauer und Gasetzuhe
ringe, Notguß-Sachen
Vorräte von Verschra
Ventile, Kondenstöpfe
schmieden, 1 Druckp
Schraubstöcken u. Kis
Atlanta-Warmwasserhe
Bohrer, 5/4 Preßwerk
Stoßkarre, 1 Schleifm
sorten, 1 Sackkarre,
3. Personenwagen: 1
Besichtigung
Der Verkauf wird
Herma
gerichtl. vereid. Ta
Barmen, Parlamentstr.

Freihän
Weihna
Perse
Am Montag de
bis nachm. 3
Saale des Evg
Frit
12 Per
in Größen von
ben und Muste
außergewö
freihändig verk
Herma
gerichtl. beeidi
W.-Barmen, K

Am Montag dem 9. Dezbr., 16 Uhr nachm., werden im hiesigen Güterschuppen 7 Kisten u. ein Karton Suppen-Rubein und Maccaroni öffentl. meistbietend gegen Barzahl. verkauft. 7239
Güterabfertigung
Bf. Barmen (Hbf.).

Grundstücks-Markt

Häuser, Landsitze,
Villen, Fabrikgrundstücke und Geschäfte aller Art. Ankauf, Verkauf vermittelt: Hübner, W.-Barm., Saalstraße 8. †

In dem Verfahren betreffend den Konkurs über das Vermögen der Firma Gebrüder Matthey in Wuppertal-Ronsdorf wird Schlußtermin auf den 22. Dezember 1930, 11 Uhr, anberaumt. 7375
Amtsgericht Wuppertal-Ronsdorf.
(N. 1/29)

Einfamilien-Haus

Ibach-Pianos und -Flügel
erstklassig durchrepariert, sehr preiswert bei bequemen Raten abzugeben. Besichtigung ohne Kaufzwang bei 84b

Wkm. noch nicht gelf.
Eich.-Speisez.
sehr. Ausführ., Bild. 200 cm br., Kredenz, gr. Ausziehtisch u. Polst.-St. z. Spottpr. 650 M. Möbelh. C. vom Brocke E., Moltkestr. 19. 19939
Speisezimmer

Wodurch sind ZentRa-Standuhren klangvoller?

Sie kennen das feine Summen der Geige, das fast sichtbare Vibrieren ihres hölzernen Resonanzbodens. Die tonempfindliche Holzplatte mit den Schallöffnungen lässt den Ton reiner klingen. Dem gleichen Prinzip verdankt der Gongschlag der ZentRa-Starkton-uhr seine Wärme. Voll und klangschön schwingt der Ton aus. — ZentRa-Standuhren verbreiten Wohnlichkeit und behagliche Atmosphäre.

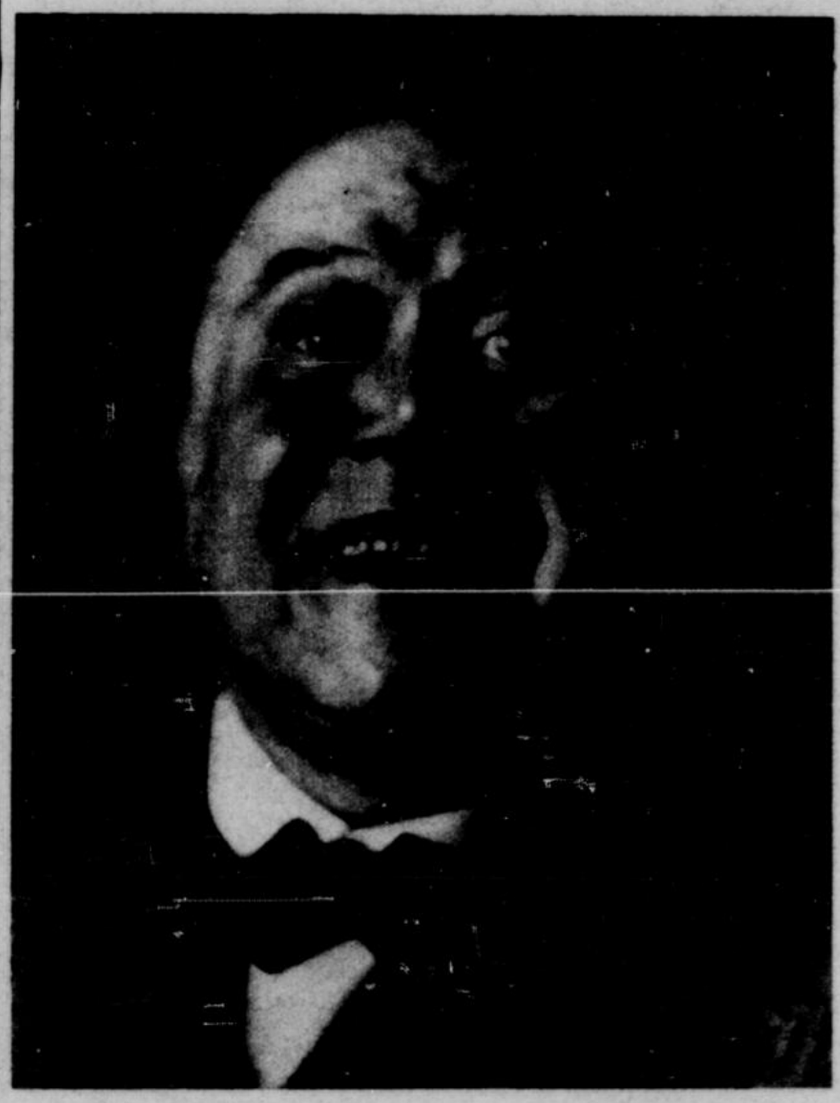
Stilecht und präzis wie ZentRa-Grossuhren sind auch die Wanduhren, Tischuhren und Wecker mit dem Namen ZentRa auf dem Zifferblatt.

ZentRa Starktonuhren
mit dem Reifezeugnis

Alle ZentRa-Uhrengattungen werden von einer Fachkommission deutscher Uhrmacher geprüft. Nur zuverlässige Uhren erhalten als Reifezeugnis den Namen ZentRa.

NUR IN FACHGESCHÄFTEN MIT DEM ROTEN ZENTRA-WAPPEN

?



Pittermlop d'r Flot
mit finkn,
Lo'nur lmmont'un
Pfogga drinkn.

Am Montag dem 8. Dezbr., 16 Uhr nachm., werden im hiesigen Güterschuppen 7 Kisten u. ein Karton Suppen-Rubein und Maccaroni öffentl. meistbietend gegen Barzahl. verkauft. 7239
Güterabfertigung
Bf. Barmen (Hbf.).

Grundstücks-Markt

Häuser, Landsitze,
Villen, Fabrikgrundstücke und Geschäfte aller Art. Ankauf, Verkauf vermittelt: Hübner, W.-Barm., Saalstraße 8. †

Da ... fähig und bietet bei entsprechender Wirtschaftsführung eine gute Existenz. Interessenten erbaten bei Angabe der verfügbaren Mittel nähere Auskunft auf Anfragen unter E 1560 an die Geschst. e69

... chen Voraussetzungen. Gefl. evtl. Supplieren bis 10 000 Mk. — Ausführl. Angebote mit Ang. der genauen Lage, Zimmerzahl, Größe der Teiche, evtl. Lichtbild, unter B 4159 Geschst. Barmen, Neuerweg 57. †

... der zweite Stuhl links stolla, Spulla, 48 Gänge, 12 L. Spruna, rechts Spulla, 22 Gänge 15 L. Spruna, Umstände halb. sofort billig zu verk. Raum kann weiter gemietet w. Ang. B 230 Gst. Barm. 2828a

... B.-H., Allee 119. *

In Schrankparlophon m. Pl. bill. Bergaus, B., Allee 185, Hoftür

... dunkel gebeizt, mit Clubsofa umstdd. b. zu verk. Vogt, Elb., Hügelstr., 13.

... Zimmer mit einem Schl. Bett, wie neu, billig. Möbel-Gieß-mann, E., Bachstr. 7, Tel. 233 42.

HEITERE ECKE

Schlechtes Gewissen

„Du siehst nicht gut aus, mein Lieber!"

Pelzhändler: „Ja, ich habe sehr schlecht geschlafen. Ich träumte, daß alle Tiere, deren Pelze ich verkauft habe, vor meinem Bett standen und mich bedrohten."

„Aber lieber Freund, du wirst doch nicht vor ein paar Kaninchen Angst haben!"

Blau

„Rechthaberische Menschen haben meist blaue Augen, nicht wahr?"

„Ganz recht, besonders nachher!"

Wahre Geschichte

Schulze hat einen Prozeß.
Schulze gewinnt.
Schulze ist verreist.
Schulzes Anwalt telegraphiert: „Die gerechte Sache hat gesiegt!"
Schulze telegraphiert zurück: „Sofort Berufung einlegen!"

Zwei Rezepte

Als er gerade ins Büro gehen wollte, bat ihn seine Frau: „Walter, geh doch schnell noch mal in die Küche und schimpfe die Anna ordentlich aus!"

„Warum denn, ich denke, du bist so zufrieden mit ihr?"

„Das stimmt schon, aber sie soll heute Teppiche klopfen, und das macht sie besser, wenn sie wütend ist."

Der Überfall ...

„Man kene Bange nich! Ick hab mir bloß in den Finger geschnitten!"

Aufmerksam

Jimmy Higgins, ein berüchtigter Bootlegger, war erwischt worden. Er hatte eine längere Zuchthausstrafe abzusitzen. Stürmisch klingelte er nach dem Gefangenenwärter; mürrisch fragt dieser: „Boy, was willst du denn schon wieder?"

„Kann ich nicht eine Ansichtskarte vom Zuchthaus haben? Ich möchte meiner Braut mitteilen, daß ich hier gut angekommen bin."

Bedenklich

Sie: „Emil, diesen Brief, den du vor vier Wochen in den Kasten werfen solltest, habe ich in deinem grauen Rock gefunden."

Er: „Ja, ich entsinne mich jetzt. Ich habe den Rock damals abgelegt, damit du einen Knopf annähen konntest, und bis jetzt ist er noch nicht angenäht."

Das Opfer

Erster Hochzeitsgast: „Ich finde, der Bräutigam macht gerade kein glückliches Gesicht, aber der Brautvater strahlt um so mehr!"

Zweiter Gast: „Ja, ja, geben ist auch seliger als nehmen."

Sachlichkeit

Richter: „Angeklagter, sagen Sie mir, ist die Wunde, die Sie dem Kläger beigebracht haben, so groß wie ein Dreimarkstück gewesen?"

Angeklagter: „Nicht ganz so groß, Herr Richter, etwa wie zwei Mark fünfzig."

Der Stammbaum

„Sagen Sie mal, der Hund gefällt mir, ich möchte ihn kaufen, wissen Sie vielleicht, ob er einen Stammbaum hat?"

„Na und ob. Wenn der reden könnte würde er mit Ihnen kein Wort wechseln."

„Wie bringen Sie es bloß fertig, alle lästigen Besucher so schnell los zu werden?"

Nichts ist einfacher als das. Wenn es bei mir klingelt, dann setze ich immer erst meinen Hut auf und nehme meinen Mantel, bevor ich die Tür öffne. Kommt nun unerwünschter Besuch, so sage ich: Es tut mir leid, aber ich habe eine dringende Besorgung zu erledigen. Und sind es gute Freunde, dann sage ich: „Na, da haben Sie ja Glück, eben bin ich nach Hause gekommen."

MÄRKLIN

Metallspielwaren Metallbaukasten

für die aufgeweckte Jugend

Eisenbahnen mit Uhrwerk-, Dampf- und elektrischem Antrieb sowie reichhaltigem Zubehör. Dampfmaschinen, Betriebsmodelle, Schiffe, Kreisel, Kanonen, Kochherde

— Metallbaukasten —

Märklin-Katalog D 7, Ausgabe 1930, sowie Prospekte für Baukasten und Einzelteile in allen einschlägigen Geschäften erhältlich. Bezugsquellen können erfragt werden bei

Gebr. Märklin & Cie. G. m. b. H., Göppingen 34 (Württ.)

Wer einzig nur Ribana trägt, den Körper bestens schützt und pflegt.

Benger's Ribana

Unterkleidung

Echt ägyptisch Maco, Flor, Halbwolle, Wolle, Kunstseide, echte Seide.

Alleinige Fabrikanten: WILHELM BENGER SÖHNE, Stuttgart. E.W. 12.

Im Gedränge um einen Kopfball am Schweiner Tor

Während im Bergischen Schwarz-Weiß Barmen mit 5 Punkten einen sehr guten Vorsprung hat, gibt es in der ersten Gruppe nur noch eine Spitzengruppe und eine Endgruppe, der je 5 Vereine angehören. Deren Reihenfolge scheint wieder sehr problematisch zu werden.

...sen worden waren, die Versammlungsleitung und Reichsbannerangehörige an. Es entstand eine schwere Schlägerei, bei der sechs Reichsbannerleute schwer und etwa dreizehn leicht verletzt wurden. Von den Nationalsozialisten wurden vier Personen schwer und etwa zwanzig leicht verletzt. Die Verletzten fan-

Im Tungtingsee

Auf dem Tungtingsee sank in einem Sturm der Dampfer „Sien Tao". 800 Fahrgäste und die Schiffsbesatzung sind ertrunken. Nur fünf Personen konnten gerettet werden. Die Ursache wird auf Überladung des Schiffes zurückgeführt.

Hilde Krahwinkel:

Spiel, Satz und Sieg!

(Tennisbetrachtungen)

Spiel, Satz und Sieg! Mit diesen Worten steigt gewöhnlich der Herr Schiedsrichter nach einem Tenniskampf von seinem hohen Stuhl, den Namen des Siegers und die Resultatzahlen noch einmal verkündend. Froh des errungenen Sieges oder auch gedrückt von einer unerwarteten Niederlage flüchtet man in die Garderobe, zunächst nur bemüht, den vielen Fragern zu entgehen. Man will sich erst einmal erholen und sich innerlich wie äußerlich erfrischen, denn es ist keine Kleinigkeit, einen schweren Kampf im Einzelspiel über drei bzw. fünf Sätze gegen einen Gegner, der über entsprechendes Können verfügt, durchzuhalten. Allein an Laufarbeit werden Kilometer zurückgelegt. Die Gedanken sind natürlich noch beim verflossenen Spiel und seinem Ergebnis. Man weiß jetzt, was man recht und was man falsch gemacht hat und welche Taktik richtig war. Sich auf den Gegner einzustellen, ist zumeist die größte Schwierigkeit, und jedes Spiel bringt neue Erfahrungen. Ist man genügend durchtrainiert, erholt man sich schnell und ist bald in der Lage, gegebenenfalls noch ein Doppel am gleichen Halbtage zu spielen. Mit frischem Mut geht's wieder in den Kampf.

Leider häufen sich für die Spitzenspieler bei den Wochenendturnieren am Entscheidungstage die Kämpfe vielfach in unerträglicher Weise. Die Spitzenspieler sind fast immer bis zum Schluß in mehreren Kämpfen beschäftigt und das Turnierende wird für Sonntag abend vorgesehen. Wenn nicht lange Dreisatzkämpfe die verfügbare Zeit zu sehr in Anspruch genommen haben, dann trägt gewöhnlich der Regen die Schuld an der Verzögerung. Man will nicht streichen und muß nach kurzen Pausen immer wieder antreten. Die Folgen sind irreguläre Resultate und übermäßige Anstrengungen der Spieler. Glücklicherweise hat man die deutschen Meisterschaften auf acht Tage ausgedehnt und bringt bis zum Ende des vorletzten Tages sämtliche Vorentscheidungen unter Dach und Fach. Am Schlußtage kommen dann nur Schlußrunden zur Entscheidung, und kein Spieler wird mehr als nötig angestrengt. In Frankreich und England geht man noch weiter und sieht zwei Wochen für die Meisterschaften vor, damit selten von einem Spieler mehr als ein Spiel an einem Tag verlangt zu werden braucht. Bei uns können höchstens die großen Berliner Turniere sich noch erlauben, eine Woche für die Erledigung der Spiele anzusetzen. Die kleineren Turniere würden kaum Spieler finden, die sich eine ganze Woche freimachen können, besonders bei den Herren. Es müssen den guten Spielern weitestgehende Konzessionen gemacht werden, denn sie können in der Regel erst an den letzten beiden Tagen in Aktion treten. Fünf bis sechs Einzelspiele und noch eine Anzahl Doppelspiele sind häufig das Pensum für zwei Tage. Das ist ein Übelstand, der nicht zu ändern ist, denn unsere Herren haben meistens einen anstrengenden Beruf, der es nicht zuläßt, daß jede Woche drei bis vier Tage Tennis gespielt wird. Einzig den Studenten steht — besonders in den Ferien — etwas mehr Zeit zur Ausübung des geliebten weißen Sports zur Verfügung.

In diesem Zusammenhang denke ich an eine Beobachtung, die ich gemacht habe, nämlich, daß bei dem Publikum vielfach noch große Unkenntnis über die sportliche Ausübung des Tennisspiels herrscht. Meine Schwester betätigt sich im Geschäft meines Vaters, und mein Vater erzählte mir wiederholt, daß Besucher ihn gefragt hätten, ob seine Mitarbeiterin die Tennisspielerin sei. Mein Vater muß dann lächelnd erklären, daß das gar nicht möglich sei. Stetes Training, weite Reisen und die Turniere selbst können eine regelmäßige Berufstätigkeit im Sommer nicht zulassen. Die bekannten ausländischen Tennisgrößen unter den Herren, die oft monatelang ununterbrochen

Hilde Krahwinkel, Essen,
nach Cilly Außem, Köln, die beste deutsche Tennisspielerin, wurde bei den 1. Rheinisch-Westfälischen Hallen-Tennis-Meisterschaften in Essen Meisterin

Sportaufnahme für die Wochenschau von Kurt Hage

umherreisen, haben einen Beruf, der längere Abwesenheit von Hause gestattet. Wer nicht in solcher Lage ist, kann sich nur gelegentlich im Tennissport betätigen, und ich habe immer besondere Hochachtung vor manchen unserer deutschen Herren, die plötzlich gut trainiert auf einem Turnier erscheinen. In den meisten Fällen ist es jedoch die Ferienzeit, die den Herren eine Teilnahme an einem größeren Turnier gestattet, oder die Nachbarschaft des Wohnorts und ein eintägiger Urlaub erlaubt den Herren auch wieder einen Turnierbesuch. Daß Tennisleistungen eine entsprechende Lebensweise bedingen, ist bei der heutigen sportlichen Entwicklung, die gesteigerte Spitzenleistung verlangt, selbstverständlich. Ebenso natürlich ist, daß schon manchmal ein Spieler sein Match verloren hat, weil er abends zuvor zu fröhlich war und nicht früh genug sein Bett finden konnte.

Der Tennissport macht mir viel Freude und eine Teilnahme an den großen Turnieren in Hamburg, Berlin, Düsseldorf usw. ist für mich immer ein Ereignis. Auch die größeren Bäderturniere zählen dazu. Viele Anlagen der erwähnten Städte liegen landschaftlich hervorragend und die meisten von ihnen sind auch erstklassige Platzanlagen in technischer Beziehung. Wenn nicht die eingangs erwähnten Überanstrengungen vielfach vorkämen oder hin und wieder wie im verflossenen Tennissommer nach den Hamburger Meisterschaften noch ein Länderkampf ein Zuviel des Guten bedeuten würde, wären die meisten dieser Turniere eine schöne Angelegenheit der Erholung und der sportlichen Körperstählung. Auch eine nette und aufrichtige Kameradschaftlichkeit herrscht gewöhnlich unter dem Tennisvölkchen, wenn auch gelegentlich ein wenig Neid oder kleine Unsportlichkeiten etwas Ärger verursachen. Jedes erneute Zusammentreffen ist aber mit herzlicher Wiedersehensfreude verbunden. Und ich freue mich schon heute auf die neue Spielzeit 1931!

Prominente P. & A.-Photo

Die Tennismeister (von links): Daniel Prenn, Hilde Krahwinkel, Roman Najuch, Cilly Außem, von Cramm auf dem Fest der Berliner Sportpresse

Amtliche Bekanntmachungen

Vor-Anzeige.
Konkurs-Ver
von guten Möbeln, Porzellan- u.
Dienstag den 9. beginnend, versteigere ich
Elberfeld,
im Auftrage des Herrn
1 schwarze
mehrere gute Teppich
2 gute Leder-Klubs
2 Rauchtische mit
1 Garderoben-Einr
1 Ring mit Almandi
1 goldene Brosche
Oelgemälde: „Holländ
„Trojanischer Bogen"
„Der Hafen von Ja
„Im Weinkeller" v
1 Skizze „Wasserfall
1 silbernen Teller
Verschiedenes: Kristall
Porzellanvasen, Wein-,
teller, Treppenläufer und
ppr, diw. Anzüge und
Besichtigung ab 8,30
Wilhelm
beeidigter Ge
Elberfeld, Klosb

Konkurs-V
zu Wuppe
Am Montag dem
Uhr, versteigere ich an
die zur Konkursmasse
gehörig. Kunstg. und
zeugn. Materialien und
gegen bar:
1. Kontorgegenstände
Kasse, mit versenkb.
maschine, 4 Aktenreg
1 eich. Kassaschrank
2 Kleiderschränke, 2
Sessel, 1 Kontortisch
1 Cocosläufer, 2
1 schweren Kellner
mit 3 Türen, innen
1 Heizkörper, 1 Wand
rohre, ca. 2 m, 100
nenisch mit 2 Stühle
schienen, 12 Adreß-
2. Materialien etc.
30 Abortverschieber, 6
Fassonstücke, Wasserh
flanor und Kesselanbo
ringe, Rotguß-Sachen
Vorräte von Verschra
Ventile, Kondenstöpfe
schmieden, 1 Druckpu
Zahnstangen u. Ri
Atlania-Warmwasserbe
Heizer, 5½ Preßwerk
ziehkarre, 1 Schleifma
toren, 1 Sackkarre,
3. Personenwagen: 1
Besichtigung
Der Verkauf wird
Sommer
gerichtl. vereid. Ta
Barmen, Parlamentstr.

Freihän
Weihna
Perse
Am Montag de
bis nachm. 3
Saale des Evg
Frit
12 Per
in Größen von
ben und Muste
außergewö
freihändig verk
Herma
gerichtl. beeidig
W.-Barmen, K

Am Montag dem 8. Dezbr., 16 Uhr nachm., werden im hiesigen Gütertschuppen 7 Kisten u. ein Karton Suppen, Nudeln und Maccaroni öffentl. meistbietend gegen Barzahl. verkauft. r239
Güterabfertigung W. Barmen (Ost).

Grundstücke Markt
Häuser, Landgüter.
Villen, Fabrikgrundstücke und Geschäfte aller Art. Ankauf, Verkauf, vermittelt: Hübner, W.-Barm., Paulstraße 8. f

Einfamilien-Haus

In dem Verfahren betreffend den Konkurs über das Vermögen der Firma Gebrüder Matthey in Wuppertal-Ronsdorf wird Schlußtermin auf den 22. Dezember 1930, 11 Uhr, anberaumt. f375
Amtsgericht Wuppertal-Ronsdorf.
(N 1/29)

Ibach-Pianos und -Flügel
erstklassig durchreguliert, sehr preiswert bei bequemen Raten abzugeben. Besichtigung ohne Kaufzwang bei 840

Wenig, noch nicht geb. Eich.-Speisez.-M., kaum. Anstoßr., Bal. 300 cm br., Kredenz, gr. Ausziehtr. u. Vorl., St. z. Goethe, 650 M. Wilhelm C. vom Brocke, E., Moltkestr. 19. 19999
Eßzimmer

Schlafzimmer, Eiche, Bett, wie neu, billig. Möbel-Fleßmann, E., Bachstr. 7, Tel. 233 42.

Im Gedränge

Im Gedränge um einen Kopfball am Schweiner Tor

Während im Bergischen Schwarz-Weiß Barmen mit 5 Punkten einen sehr guten Vorsprung hat, gibt es in der ersten Gruppe nur noch eine Spitzengruppe und eine Endgruppe, der je 5 Vereine angehören. Deren Reihenfolge scheint wieder sehr problematisch zu werden.

...hen waren, die Versammlungsleitung und Reichsbannerangehörige an. Es entstand eine schwere Schlägerei, bei der sechs Reichsbannerleute schwer und etwa dreizehn leicht verletzt wurden. Von den Nationalsozialisten wurden vier Personen schwer und etwa zwanzig leicht verletzt. Die Verletzten fan-

...ngang

Auf dem Tungtingsee sank in einem Sturm der Dampfer „Dien Tay". 800 Fahrgäste und die Schiffsbesatzung sind ertrunken. Nur fünf Personen konnten gerettet werden. Die Ursache wird auf Überladung des Schiffes zurückgeführt.

Lothar P. Manhold:

DER TOD LACHT

In einer Herbstnacht des Jahres 1918 lag der Soldat Friedrich Flack als Horchposten in einem Granattrichter nahe bei dem englischen Drahtverhau. Es war eine sternklare, kalte Nacht. Die Batterien hinter beiden Fronten schwiegen, und nur von Zeit zu Zeit schossen die Scharfschützen hüben und drüben ihre Leuchtpistolen gegen den Himmel ab. Dann beschien das stille geisterhafte Licht der Raketen minutenlang das verwüstete Feld; langsam schwebte der leuchtende Kern nieder, bis er — nicht ohne einen kleinen Luftsprung — gewissermaßen in die Finsternis hineinschlüpfte und die Stätte des Todes und der Teufel dem Sternenflimmer überließ.

Der Soldat fieberte und glich — abgemagert und verdreckt wie er war — mehr einem verkommenen Gespenst als einem menschlichen Wesen. Er lag auf einer nassen Zeltbahn, schaute zum Himmel auf und dachte bekümmerten Herzens über sein junges, schweres Leben nach.

Abereins glaubte er Stimmen zu hören. Apathisch rollte er sich auf die Seite und kroch auf allen vieren zum Rand des glitschigen Erdtrichters; er lugte in das Meer von Finsternis hinaus und lauschte.

Der Wind, der einmal aus dieser und einmal aus jener Richtung wehte, trug ihm die Stimmen einiger englischen Soldaten zu, die sich ganz ungeniert unterhielten. Sie erzählten sich anscheinend gegenseitig ihre Urlaubserlebnisse in der Heimat, denn der Soldat hörte ganz deutlich die Worte: theatre — breakfast — girl...

„Theater — Frühstück — Mädchen...", wiederholte der Soldat nachdenklich und so leise, daß es nur ein Flüstern war. Die aufgeschnappten Worte stimmten ihn noch trauriger, als er ohnehin schon war, und er wünschte sich weit weg aus seinem glitschigen Wasserloch dicht vor dem englischen Drahtverhau.

Was wohl Claire jetzt tun mag? dachte er. Ob sie schlief? Oder einen Brief an ihn schrieb? Vielleicht war der Kleine krank, konnte man wissen... im Herbst ist mit Kindern immer etwas los, Fieber, Masern, Scharlach, Keuchhusten und so. Wenn er nur gesund bleiben wollte...

Indem er solchen Gedanken nachhing, hörte der Soldat ein Geräusch hinter seinem Rücken, er drehte den Kopf und sah etwas, das ihm den Schreck in alle Glieder jagte. Es war aber weniger Angst vor dem, was er da erblickte, als das Grauen vor sich selbst. Denn niemals, so alt er auch geworden war, hatte er eine „Erscheinung" gesehen. Er kannte wohl solche Augenblicke, in denen er sich nicht mehr klar darüber wurde, ob er denn schon vollends verrückt war, oder ob er noch immer nur erst am Rande des Wahnsinns hinlebte. Aber Anwandlungen solcher Art hatte jeder, der eine Zeit im Graben lag und Trommelfeuer und Sturmangriff erlebte.

DIALON-PUDER
der glänzend bewährte
Kinder-Puder

Longines
DIE UHR DER ANSPRUCHVOLLSTEN
ZU BEZIEHEN NUR IN GUTEN FACHGESCHÄFTEN

Diese Marke
behebt Ihre Zweifel wegen der Qualität beim Einkauf von Seide

Forta-Seide ist besonders gute Seide, aus bestem Rohmaterial, nach dem vollkommensten Verfahren gewoben, mit zuverlässigstem Material gefärbt, haltbar, ausgezeichnet zu verarbeiten und tadellos zu waschen. Werden Sie nicht lieber Forta-Seide als bloss „Seide" kaufen?

Forta-Seide ist reine Seide.

Forta-Seide ist erhältlich in den besten Seidengeschäften

Briefmarken-Sammler — Achtung! Briefmarkenbestand wird verschleudert 100 Cr. ca. 1000 St. D. R. ungebr. in v. Arten mit Germania u. Rar. nur 1.60 Mk. F. Seeger, Bad-Dürrenberg

Gegen Orig.-Pakg. 3.50 Arterienverkalkung nur Revirol! Klinisch erprobt und ärztlich gelobt! Alleinverkäufer: P. FELGENHAUER & CO. chem.-pharm. Lab., Erbach V

Korbmöbel billiger!

3teil. Garnitur, 2 Sessel, eleg. gepolst. u. 1 Tisch, 60er Platte, wie Bild, schöne grobe Klubform, sehr Paddigrohrverarbeitung, Abhangpreis statt 60.— nur 27.— RM, m. dazu passn. Bank, also 4teil. Garnitur, nur 45.— RM, franko u. verpackungsf. p. Nachn. Einzelsessel o. Tisch 10.—, Bank 20.—, Rücksendungsrecht bei Nichtgefallen u. Geld zurück. Oberfränk. Korbwaren-Industrie Georg Ruff Oberlangenstadt-Lichtenfels Land. Weihnachtsaufträge sofort erwünscht

TIPP-KICK

Das Tischfußballspiel

mit mechanisch kickenden Figuren ist ein schönes, modernes Gesellschaftsspiel. In der Hand der Spieler werden die starken, massiven Figuren lebendig. Lassen Sie es sich zeigen von Ihrem Spielwarenhändler

Anzeigenschluß 13 Tage vor Erscheinen

Fluidosan das sprudelnde Fichtennadelbad erfrischt und stärkt Ihre Nerven!

Dies war aber etwas ganz anderes, es war ein Gesicht, denn alles stand greifbar nahe vor ihm. Die beiden weißen Betten, der runde, niedrige Tisch, die große blaue Vase darauf, das Nachttischchen mit der kleinen Lampe und den Büchern, in denen er las, wenn er nicht einschlafen konnte...

Der Soldat strich sich mit den fieberheißen Händen über die Augen, über die hohlen Wangen und das Kinn, er hatte das Gefühl, als sei sein Gesicht nicht größer als ein Ei, und als er wieder aufschaute, stand alles noch ebenso vor ihm, wie er es kannte. Er hörte sogar den faustgroßen Nickelwecker ticken und das Geräusch der vielen Regentropfen, die gegen das Fenster trafen. Der Kleine lag in seinem Bettchen und schlief. Flack beugte sich über ihn, lächelte beruhigt und ging dann auf Zehenspitzen zum Nachttischchen, streckte die Hand nach dem Band mit den Briefen des jungen Goethe aus, als er draußen Schritte hörte. Schnell trat er hinter die Gardine.

Claire trat herein — seine Claire.

Das Herz blieb ihm einen Augenblick lang stehen, denn ein schwarzhaariger Mann folgte ihr auf dem Fuße. Flack kannte den Mann nicht, war ihm nie begegnet, er wußte aber sofort, daß er Clairès Geliebter war. Sein hübsches, ein wenig gedunsenes Gesicht strahlte; der Mensch gehörte zu jenem Typus, den Flack als widerlich zu bezeichnen pflegte, weil er ihm immer gefährlich rivalisch vorgekommen war.

Der Mann schloß die Tür behutsam hinter sich ab, und als er das getan hatte, griff er nach der Frau und zog sie mit leidenschaftlicher Gebärde an sich...

In diesem Augenblick lachte jemand. Das Fenster, vor dem der Soldat stand, verschwand, ebenso der durchsichtige Vorhang, der ihn verbarg. Das ganze Phantom löste sich auf in nichts, und nur das glitschige Erdloch, die Finsternis und das Gelächter blieben.

Die Soldaten im englischen Graben lachten, der Soldat hörte es und knirschte: „Sie lachen mich aus..." Sein Kopf drohte fast zu platzen, so wütend war er darüber und auch als es ihm klar wurde, daß sie ja nichts von dem bemerkt haben konnten, dessen er eben Zeuge geworden war, hörte sein Zorn nicht auf. Er versuchte das Lachen zu ignorieren, denn er wollte die Vision zurückrufen, wollte mehr sehen und sich von dem Schmerzlichen ganz vergiften lassen. Aber es störte ihn das gräßliche Gelächter der englischen Soldaten, und selbst als er sich die Finger in die Ohren schraubte, hörte er es noch, und das Bild aus der anderen Welt kehrte nicht wieder.

Eine ohnmächtige Wut packte den Soldaten, er vergaß alle Vorsicht, richtete sich auf und rief mit einer vor Erregung ganz lächerlich klingenden Stimme: „Ruhe da! Ruhe bitte ich mir aus!"

Einen Augenblick lang wurde es denn auch wirklich still. Dann riefen die unsichtbaren Männer im Graben hinter dem Drahtverhau dem fremden Soldaten ein paar scherzhafte Worte zu, ob er übergeschnappt sei? Er solle gefälligst den Mund halten oder in seinen Graben zurückkriechen und an der Matratze horchen, wenn es da überhaupt noch so etwas gab wie Matratzen. Und dann lachten sie über ihn, der im Dunkeln saß wie im Bauch eines Walfisches.

Der Soldat verstand jedes Wort, obwohl sie englisch sprachen. Er verlor den Rest von Selbstbeherrschung, kroch zitternd vor Wut über den Rand des Trichters hinaus. Kniend, mit aufgestemmten Armen hockte er im Schlamm und versuchte das Meer von Dunkelheit zu durchdringen, indem er seine Augen zusammenkniff.

Er sah nichts, aber er hörte sie dafür um so lauter lachen.

„Ruhe da! Still! Hier gibt's nichts zu lachen!" schrie er. Er weinte fast vor Verzweiflung, und es klang alles andere als komisch.

Im deutschen Graben krachte eine Leuchtpistole, gleich darauf schwebte das fahle geisterhafte Weißlicht auf das Feld nieder. Der Soldat hockte wie ein Hund vor dem englischen Drahtverhau und drehte aufgeregt suchend den Kopf nach rechts und nach links. Und als er einen der Lacher zu sehen glaubte, hob er sein Gewehr und feuerte wie verrückt auf den Mann, der nichts anderes war als ein Stahlhelm auf dem Kolben eines Karabiners.

Er hätte nicht schießen sollen, denn gerade als die Leuchtkugel erlosch, zerriß ein feuriger Blitz und ein Krachen die Luft. Der taumelnde Soldat flog hoch, er fiel kopfüber in seinen Trichter und blieb regungslos in der platschenden Pfütze liegen.

Der Kugelschwarm eines deutschen Maschinengewehrs entwurzelte und pfiff über seinen Leichnam weg. Raketen stiegen und brannten ab, und die Gewehre auf beiden Seiten nahmen ihre Arbeit von neuem auf...

Im Gedränge um einen Kopfball am Schwelmer Tor

Während im Bergischen Schwarz-Weiß Barmen mit 5 Punkten einen sehr guten Vorsprung hat, gibt es in der ersten Gruppe nur noch eine Spitzengruppe und eine Endgruppe, der je 5 Vereine angehören. Deren Reihenfolge scheint wieder sehr problematisch zu werden.

...hert worden waren, die Versammlungsleitung und Reichsbannerangehörige an. Es entstand eine schwere Schlägerei, bei der sechs Reichsbannerleute schwer und etwa dreizehn leicht verletzt wurden. Von den Nationalsozialisten wurden vier Personen schwer und etwa zwanzig leicht verletzt. Die Verletzten fan-

In China

Auf dem Tungtingsee sank in einem Sturm der Dampfer „Sien Tao". 800 Fahrgäste und die Schiffsbesatzung sind ertrunken. Nur fünf Personen konnten gerettet werden. Die Ursache wird auf Überladung des Schiffes zurückgeführt.

Amtliche Bekanntmachungen

Vor-Anzeige.

Konkurs-Ver
von guten Rhein,
Porzellan- u.
Dienstag den 9.
beginnend, versteigere ich
Elberfeld,
im Auftrage des Herrn
1 schwarze
mehrere gute Tepzic
2 gute Leder-Klubs
2 Rauchtische mit
1 Garderoben-Eins
1 Ring mit Almandi
1 goldene Brosche
Oelgemälde: „Holländ
„Trojanischer Bogen"
„Der Hafen von Ja
„Im Weinkeller"
1 Skizze „Wasserfall
1 silbernen Teller
Verschiedenes: Kristall
Porzellanvasen, Wein-,
teller, Treppenläufer und
pyr. div. Anzüge und
Besichtigung ab 8.30
Wilhelm
beeidigter Ver
Elberfeld, Klopp

Konkurs-V
zu Wuppe
Am Montag dem
Uhr, versteigere ich an
die zur Konkursmasse
gehörig. Kompt.- und
anzeige, Materialien und
gegen bar:
1. Kontoreinrichtung
Masch. mit persönl.
maschine, 4 Zeichentisch
1 gleb. Kontoeinrichtung
Zeitg. Zeichenschränke
Sofaecke, 1 Kontortisch
1 Garderobenläufer, 2
1 schwarzen Rollner
mit 8 Rollsperren, innen
1 Holzdrehpr., 1 Wand-
rollen, ca. 2 m. lang
nentisch mit 2 Stühlen
schienen, 12 Abreiß-
2. Materialien etc.
je Abdrehrschieber, 6
Rollenstücke, Wasserfa-
stauer und Kesselgehäu
ringe, Rotguß-Buchsen
Ventile, Kondenstöpfe
schmieden, 1 Druck
Zahnradstücken u. Rit
Atlantic-Thermometer
Bengler, 5½ Werkzeug
platzarbg., 1 Schleifm
lagen, 1 Sackkarre, 1
3 Personenwagen: 1
Besichtigung
Der Verkauf wird
Hermann
gerichtl. vereid. Ta
Barmen, Parlamentstr.

Freihän
Weihna
Perse
Am Montag de
bis nachm. 3
Saale des Evg
Frit
12 Per
in Größen von
ben und Muste
außergew
freihändig verk
Herma
gerichtl. beeidi
W.-Barmen, K

Am Montag dem 8. Dezbr., 16 Uhr nachm., werden im hiesigen Güterschuppen 7 Kisten u. ein Karton Suppen, Nudeln und Maccaroni öffentl. meistbietend gegen Barzahl. verkauft. f239
Güterabfertigung d. Bf. Barmen (Ostb.).

Grundstücks Markt
Häuser, Landgüter,
Villen, Fabrikgrundstücke und Geschäfte aller Art. Ankauf, Verkauf vermittelt: Hübner, W.-Barm., Paulstraße 8. f

In dem Verfahren betreffend den Konkurs über das Vermögen der Firma Gebrüder Matthey in Wuppertal-Ronsdorf wird Schlußtermin auf den 22. Dezember 1930, 11 Uhr, anberaumt. f375
Amtsgericht Wuppertal-Ronsdorf. (N 1/29)

Einfamilien-Haus

Ibach-Pianos und -Flügel
erstklassig durchrepariert, sehr preiswert bei bequemen Raten abzugeben. Besichtigung ohne Kaufzwang bei 845

Wkm. noch nicht gen.
Eich.-Spiegel M.
kaw. Ausmus., Bat.
200 cm br., Kredenz,
gr. Ausziehtr. u. Vollst.
St. z. Spottpr. 650 M
Wilhelm C. vom Brocke
E., Moltkestr. 19, 19999
Spielzimmer

Wie schaffen wir Arbeit für Erwerbslose?

Das Problem der Zeit. Mit einem Rezept wird's nicht gelöst werden. Aber willkommen jeder Zugriff, dieser Hydra von wirtschaftlicher Not und ihrer auch sittlich-lähmenden Folgeerscheinungen Herr zu werden. Das auf der Hellweg-Höhe gelegene evangelische Jugend-Landheim Witten-Annenerberg hat seit Jahren insbesondere der erwerbslosen Jugend gedient: nicht nur durch Einrichtung kostenloser Kurse über wirtschaftliche, soziale, religiöse und ethische Fragen, zur Vertiefung der Bildung, zur systematischen Anleitung der Jugend in Turnführerkursen in seiner eigenen, der ersten und ältesten evangelischen Turnschule, sondern hauptsächlich durch Beschäftigung erwerbsloser Jugend mit dem Ausbau seiner Turn- und Spielplätze und des 10 Morgen großen, aus Ödland gewonnenen Jugendparks. Die erste Arbeit in diesem Ödgelände auf hohem Bergeshang mit seinen alten Steinbrüchen geschah durch Jugendliche des Wittener Kreisverbandes evangelischer Jungmännervereine.

Erwerbslose Jugend arbeitet in ihrer eigenen Baumschule

Erwerbslose Jugendliche beim Ausbau eines alten Steinbruchs zu einer „Gebirgspartie" im Jugendpark Annenerberg

Wegebau im selbstgepflanzten Birkenwäldchen

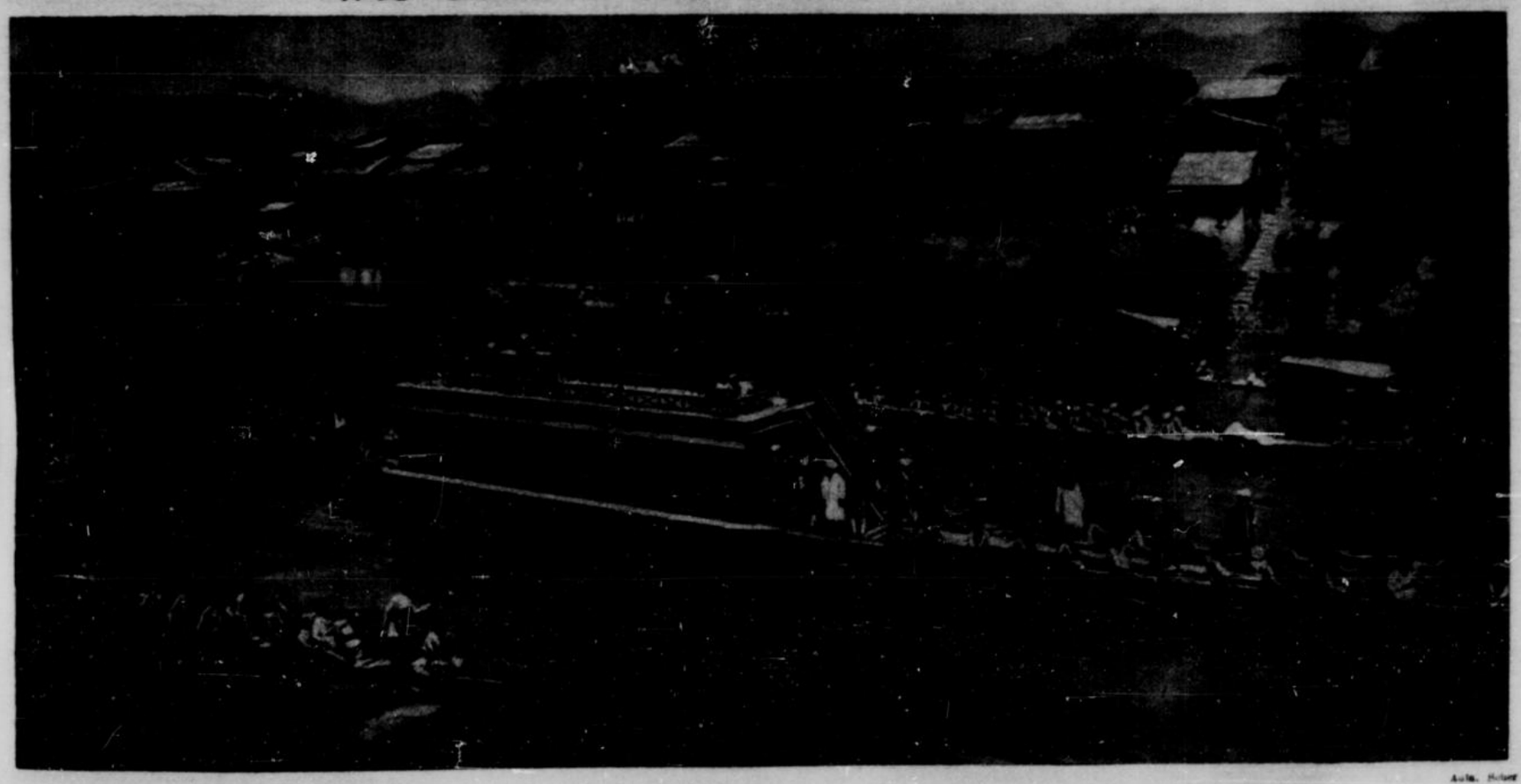
Aufnahmen Frenz Winkler

Insbesondere hat sie dazu der Former Heinrich Funkenberg, Witten, begeistert, der mit ihnen seit 1917 Tag für Tag nach seiner Schicht — wie er sagt, zu seiner Erholung — das von ihm für die Jugendarbeit erworbene Grundstück ausgerodet, Wege angelegt, Baumschulen und alle möglichen Blumenarten angepflanzt hat. Aus zum Teil entlegenen Forsten wurden geschenkte Sämlinge und Stecklinge im Rucksack geholt, aufgeschult und umgeschult. Unbekümmert um die oft tags drauf von roher Bubenhand herausgerissenen Stämmchen und abgebrochenen Kronen! Solche Not führte zur Beschaffung der ersten kümmerlichen Unterkunft, eines ausgedienten, geschenkten Eisenbahnwaggons. Erst seit Anfang 1925 bewegte den „Wittener Kreisverband evangelischer Jungmännervereine" die Frage der Beteiligung an der Übernahme des Grundstücks und der Errichtung eines Jugendlandheims. Verhandlungen und Ausbau der Organisation lagen in den Händen des Kreispräses Pastor W. Nell, Witten, jetzt in Essen. Prinzip war: der Jugend nicht etwas Fertiges hinzustellen, sondern sie mitarbeiten zu lassen, sie selbst beteiligen an der Freude, am Wachsensehen der selbstgepflanzten Sträucher und Bäume, aber sie auch beteiligen an den Nöten und Enttäuschungen aller verantwortlich getriebenen Arbeit. Enttäuschungen blieben nicht aus. Die mühsam von erfahrenen gartenkundigen Laien mit der Jugend abgesteckten Wege wurden über Nacht von Feinden solcher Erwerbslosenhilfe durch Herausreißen der Stäbe unkenntlich gemacht, so daß das Abstecken wieder neu erfolgen mußte. Was mögen sich die Frevler gedacht haben, als sie das mühevolle Werk arbeitsfreudiger Erwerbsloser zerstörten? Außer dem Park wurden in den letzten Jahren durch erwerbslose Jugendliche zwei Kinderspielplätze unter Abtragung weiter Bergflächen planiert, der große Turn- und Spielplatz eingeebnet, die breiten Kaffeeterrassen mit ihrem einzigartig schönen Ausblick vor dem Heim angelegt, eine hervorragend zweckmäßig und schön angelegte 100-m-Laufbahn durch gewaltige Erdbewegungen und unter Benutzung der eigenen Rollbahn gebaut und eingeebnet. Auch die Erdarbeiten beim Hausbau mit dem mühsamen Herausschaffen der Felssteine sind ein Werk der Jugend. Wer hilft wie jener kapitalarme Jugendverband, die erwerbslose Jugend schützen vor dem ohne Befriedigung des Arbeitswillens demoralisierenden „Stempeln"?

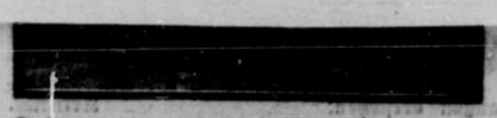
Auch für Körperschulung ist gesorgt (Scherlbildaufnahmen Franz Wilmsen)
Junge Erwerbslose bei turnerischen Übungen vor ihrem Landheim

Links:
Pfarrer Nell, Ehrenvorsitzender des evangelischen Jugend-Landheims, Annenberg bei Witten, und Pfarrer Busch, Witten, beim Studium des Lageplanes

Wie ein Maharadscha in Indien reist



Eine Staatsbarke, umgeben von Begleitbooten, gerudert von annähernd 50 Leibdienern, führt den Maharadscha an den Ufern seiner Hauptstadt in schneller Fahrt vorüber



Im Gedränge um einen Kopfball am Schwelmer Tor

Während im Bergischen Schwarz-Weiß Barmen mit 5 Punkten einen sehr guten Vorsprung hat, gibt es in der ersten Gruppe nur noch eine Spitzengruppe und eine Endgruppe, der je 5 Vereine angehören. Deren Reihenfolge scheint wieder sehr problematisch zu werden.

[illegible] Versammlungsleitung und Reichsbannerangehörige an. Es entstand eine schwere Schlägerei, bei der sechs Reichsbannerleute schwer und etwa dreizehn leicht verletzt wurden. Von den Nationalsozialisten wurden vier Personen schwer und etwa zwanzig leicht verletzt. Die Verletzten fan-

in Ostasien

Auf dem Tungtingsee sank in einem Sturm der Dampfer „Sien Tao". 800 Fahrgäste und die Schiffsbesatzung sind ertrunken. Nur fünf Personen konnten gerettet werden. Die Ursache wird auf Überladung des Schiffes zurückgeführt.

Amtliche Bekanntmachungen

Boe-Anzeige.

Konkurs-Ver
von guten Möbeln, Porzellan- u
Dienstag den 9. beginnend, versteigere ich
Elberfeld,
im Auftrage des Herrn
1 schwarze
mehrere gute Teppich
2 gute Leder-Klubs
2 Rauchtische mit
1 Garderoben-Eins
1 Ring mit Almandi
1 goldene Brosche
Oelgemälde: „Holländ
„Trojanischer Bogen"
„Der Hafen von Ja
„Im Weinkeller"
1 Glitze „Wasserfall
1 silbernen Teller
Verschiedenes: Kristall
Porzellanvasen, Wein-
teller, Treppenläufer und
pyr. div. Anzüge und
Besichtigung ab 8.30
Wilhelm
beeidigter Ger
Elberfeld, Klotzb

Konkurs-V
zu Wuppe
Am Montag den
Uhr, versteigere ich an
die zur Konkursmasse
gehörig, Kleider- und
Wäsche, Matratzen und
gegen bar:
1. Garnitur
matte, mit Perserb
matten, 1 Waschtisch
1 Kleiderschrank, Waschtischschrank
Sofa, 1 Nachttisch
1 Chaiselonguer, 2
1 schwarzen Kleider
und 8 Korbstühle, innen
1 Deckenberger, 1 Wasch
runde, ca. 3 m, 100
regulär mit 2 Stühle
schienen, 12 Abreib
2. Waschtoilette etc.
30 Klappschiebe, 5
Fußwaschbecken, Wasserk
lerner und Kochgasbren
ringe, Kochgas-Schlauch
Werkzeuge von Verkehrs
Ventile, Kondenstöpfe
schenkeln, 1 Druck
Zeitverschlüsse u. s.
Tennis-Pfirsichmesserset
Monjer, 5½ Wasserrei
platzhalter, 1 Toilettis
lerer, 1 Gasherre, 5
3 Personenwagen: 1
Besichtigung
Der Verkauf wird
Hermann
gerichtl. vereid. Ta
Barmen, Parlamentstr

Freihän
Weihna
Perse
Am Montag de
bis nachm. 3
Saale des Evg
Frit
12 Per
in Größen von
ben und Muste
außergewö
freihändig verk
Herma
gerichtl. beeidi
W.-Barmen, K

Am Montag den 9. Dezbr., 16 Uhr nachm., werden im hiesigen Güterschuppen 7 Kisten u. ein Karton Suppen, Nudeln und Macaroni öffentl. meistbietend gegen Barzahl. verkauft. f239
Güterabfertigung W.-Barmen (Hbf.).

Grundstücks-Markt

Häuser, Landgüter,
Villen, Fabrikgrundstücke und Geschäfte aller Art. Ankauf. Verkauf vermittelt: Hübner, W.-Barm., Poststraße 8. f

Einfamilien-Haus

Ibach-Pianos und -Flügel
erstklassig durchreguliert, sehr preiswert bei bequemen Raten abzugeben. Besichtigung ohne Kaufzwang bei 84b

Eich.-Speisez.
Mod., Unikat., Bild. 200 cm br., Kredenz, gr. Ausziehtr. u. Vollst. St. i. Spottpr. 650 M. Möbelh. C. vom Brocke C., Moltkest. 19. 19699
Eßzimmer

Frau Greta Schroeder-Wegener, die Gattin Paul Wegeners
Aufn. Jacobi

Die Tänzerinnen Maria Solveg und Katta Sterna
Aufn. Ell Marum

Die Berliner Schauspielerin Dolly Haas
Aufn. Ell Marum

Eine neue Aufnahme der deutschen Filmschauspielerin Marlene Dietrich, die für einige Monate aus Amerika in die Heimat zurückkehrte
Aufn. Paramount

Druck und Verlag W. Girardet, Essen — Schriftleiter: Dr. Victor Wahl, Essen — Anzeigen: Christian Aschenden, Essen